

Köln engagiert sich - Ideen und Möglichkeiten für Ihr Ehrenamt



Ideen und
Möglichkeiten
für Ihr
Ehrenamt.

Köln
engagiert sich!



Seit über 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: www.rheinenergie.com

Da simmer dabei.



Vorwort

Liebe Kölnerinnen und Kölner, liebe Leserinnen und Leser,

rund 200.000 Kölnerinnen und Kölner sind freiwillig und ehrenamtlich in unserer Stadt tätig. Sie erfüllen kranken Kindern Herzenswünsche, sie setzen sich für den Umweltschutz ein, sie helfen Obdachlosen, sie organisieren interkulturelle und sportliche Veranstaltungen, sie setzen sich für ihren Stadtteil ein, sie betreuen ältere Menschen, sie retten Leben.



Damit geben die ehrenamtlich tätigen Kölnerinnen und Kölner dem bürgerschaftlichen Engagement ein Gesicht. Sie zeigen ganz konkret, was Einzelnen möglich ist und wie viel Einzelne erreichen können. Mit ihrem Engagement übernehmen sie eine große Verantwortung für die Gemeinschaft. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, sondern ein Ausdruck von gelebter Solidarität und Wertschätzung für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben. Dafür spreche ich allen ehrenamtlich Engagierten meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aus.

Um die Bedeutung des Ehrenamts für unsere Stadt hervorzuheben, veranstaltet die Stadt Köln jährlich den Kölner Ehrenamtstag. Es ist wichtig, das ehrenamtliche Engagement öffentlich zu würdigen und hierfür zu werben. Deshalb gibt es beim Kölner Ehrenamtstag auch eine umfangreiche Informationsbörse, die die Engagementmöglichkeiten in Köln präsentiert. Auch in dieser Broschüre finden Sie zahlreiche Vereine und Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen.

Informieren Sie sich, es lohnt sich!

Ihr

Jürgen Roters

Jürgen Roters

Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE)

Adresse:	Amt des Oberbürgermeisters Kommunalstelle FABE Rathaus (Spanischer Bau) 50667 Köln
Ansprechpartnerin:	Frau Susanne Kunert (Leiterin)
Telefon:	0221/221-23190
kostenlose Hotline:	0800-5635611
E-Mail:	fabe@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Im Jahre 2001 wurde die Kommunalstelle FABE im Amt des Oberbürgermeisters eingerichtet. Die Aufgabe von FABE ist es, das Thema Ehrenamt stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu stellen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Sie

- ist Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen bei allen Angelegenheiten, die bürgerschaftliches Engagement betreffen
- lobt einmal jährlich den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ aus
- organisiert den jährlichen Ehrenamtstag mit großer Informationsbörse zu den Engagementmöglichkeiten in Köln
- unterstützt Unternehmen, die sich gemeinnützig engagieren (Corporate Volunteering)
- unterstützt und fördert das bürgerschaftliche Engagement der städtischen Bediensteten mit „StadtAktiv“
- koordiniert als Geschäftsstelle die Arbeit des Kölner Netzwerkes Bürgerengagement

Kölner Netzwerk Bürgerengagement

„Köln ist eine Bürgerstadt mit hoher Bereitschaft zum Engagement für das Gemeinwesen. Dieser Bürgersinn ist zur Weiterentwicklung des Gemeinwesens unverzichtbar und braucht zu seiner weiteren Stabilisierung gezielte Förderung, Freiräume und Vernetzung.“ (aus: Leitbild Köln 2020).

Dem zitierten Wortlaut aus dem Kölner Leitbild 2020 entsprechend beschloss der Stadtrat am 07.10.2003 die Gründung des Kölner Netzwerks Bürgerengagement. Hiermit wurde die Verwaltung beauftragt ein Netzwerk aufzubauen, das die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement in Köln kontinuierlich verbessert. Dieses Ziel wird verfolgt indem 2004 zunächst das „Kölner Konzept zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements“ durch die Mitwirkenden im Netzwerk entwickelt wurde. In großen Teilen wurde das Konzept bereits umgesetzt und wird stetig weiter entwickelt. Gleichwohl zielt die Arbeit des Netzwerks darauf bei den Kölnerinnen und Kölnern noch mehr Interesse zu wecken, sich für die Stadt und ihre Menschen zu engagieren.

Im Kölner Netzwerk Bürgerengagement wirken Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen, Unternehmen, Schulen, Stadtverwaltung, Politik und Wissenschaft in thematisch gebundenen Arbeitsgruppen mit. Wenn Sie an einer Mitwirkung interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt zur Geschäftsführung auf.

Die Geschäftsführung des Kölner Netzwerks Bürgerengagement obliegt der Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements (FABE) im Amt des Oberbürgermeisters. Unter der kostenlosen Hotline 0800-56 35 611 werden Ihnen gerne alle Fragen zum Thema beantwortet; oder senden Sie eine Mail an koelner.netzwerk.BE@stadt-koeln.de.

Weitere Informationen zum Kölner Netzwerk Bürgerengagement erhalten Sie auch unter: www.engagiert-in-koeln.de.

Inhaltsverzeichnis**Seite**

ADFC - Kreisverband Köln und Umgebung e.V.	10
Aidshilfe Köln e.V.	11
Amateurfunk Club Deutschland e.V.	12
Amnesty International e.V.	13
Arbeitskreis Familie im Kölner Bündnis für Familien	14
Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“, Katholische Kirchengemeinde Sel. Papst Johannes XXIII., Köln-Heimersdorf	16
Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine (AWO, Caritasverband, Diakonie, Kölner Verein für Rehabilitation, SkF, SKM)	17
ASB Köln	19
Atlant e.V. – Interkulturelles Zentrum	20
atz e.V. Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde	21
Bahnhofsmission Köln	22
Beginen Köln e.V.	23
Bénédict International Language & Business School	24
Blaues Kreuz Köln e.V.	25
Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.	26
Bürgerstiftung Köln e.V.	27
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen Bezirksvereinigung Köln	28
Bundeswehr Sozialwerk e.V.	29
Büro für Bürgerengagement, AWO, KV Köln (siehe unter Lesementor)	siehe Seite 85

	Seite
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	30
Ceno & Die Paten e.V.	32
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Köln e.V.	33
Deutscher Schwerhörigenbund Köln e.V.	34
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köln e.V.	35
Diakonie Michaelshoven	37
Donum vitae Köln e.V.	38
EFI-KompetenzTeam Köln e.V.	39
Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V.	40
Evangelische Familienbildungsstätte Köln.....	41
Evangelische TelefonSeelsorge Köln	42
Familienforum Köln	43
Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.	44
Förderverein Höhenberg, Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V.	45
Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.	46
Forum eine Welt e.V.	47
Forum für Trennungskinder e.V.	48
Franka e.V., Frauen nach Karzinom	49
Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln	50
Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch	51

Seite

Friends of Children e.V.	52
Greenpeace Köln	53
Hämochromatose-Vereinigung-Deutschland e.V.	54
Helfen durch Geben – Der Sack e.V.	55
Historisches Luftfahrtarchiv Köln	56
Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln – HAK	57
Ingenieure ohne Grenzen e.V.	58
IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.	59
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	60
Kölner Arbeitskreis Bürgerengagement (KABE)	61
Katholikenausschuss in der Stadt Köln	62
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Stadtverband Köln	63
Katholische Telefonseelsorge Köln	64
Kinderschutzbund Köln e. V.	65
Kinderveedel op Jück e.V.	67
Kliniken der Stadt Köln gGmbH	68
Köln Agenda e.V.	69
Kölner Cochlear-Implant-Gesellschaft e.V.	70
Kölner Eifelverein e.V. gegründet 1888	71
Kölner Elf – 13 Bürgerzentren in Köln	72
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	73

	Seite
Kölner Jägerschaft e.V.	75
Kölner Opferhilfe e.V.	76
Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V. SeniorenNetzwerke Sülz und Vogelsang	77
KölnerSportFörderVerein e.V.	78
Kölner Suchthilfe e.V.	79
Kölner Tafel e.V.	80
Kreuzbund Köln e.V.	81
KuBus e.V.	82
LebensWert e.V.	83
LEDO-Mehrgenerationenwohnen	84
LESEMENTOR Köln	85
Malteser Hilfsdienst e.V.	86
Multicultural Project for Kids (MCP) e.V.	87
Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz	88
Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V.	90
Poliomyelitis-Stammtisch	91
Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V.	92
PRO RETINA Deutschland e.V.	93
Querwaldein e.V.	94
Rat und Tat e.V.	95
Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Köln-Riehl	96

Seite

Selbsthilfegruppe sehbehinderter Frauen im Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.	97
Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln + ArbeitsGemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband	98
SenioAss - ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankte Menschen	99
SeniorenNetzwerke Köln, Liga der Wohlfahrtsverbände	100
Seniorenvertretung der Stadt Köln	102
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement	103
Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln (SKM Köln e.V.)	104
Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung: Amt für Kinderinteressen	105
Stadt Köln, Wahlamt	106
StadtSportBund Köln e.V.	107
Stiftung KalkGestalten	108
Stotterer Selbsthilfe Köln e.V.	109
Suchtnotruf Köln e.V.	110
Technisches Hilfswerk (THW)	111
Telekom-Post-Sportgemeinschaft Köln e.V.	113
TrauBe Köln e.V. – Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	114
UNICEF Deutschland e.V.– Arbeitsgruppe Köln	115
Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.	116

Seite

Verein der Freunde und Förderer des Malteser Krankenhauses St. Hildegardis e.V.	117
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.	118
Verkehrswacht Köln e.V.	119
ZEIT MIT KINDERN - Die Großeltern-Kind-Vermittlung in Köln	120

ADFC Kreisverband Köln und Umgebung e.V.

Straße:	Melchiorstr. 3
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 93 67 607
Telefax:	0221 / 32 69 86
Ansprechpartner:	Sven Bersch
E-Mail:	sven.bersch@adfc-koeln.de
Internet:	www.adfc-koeln.de

Wir setzen uns für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeiten wir mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Der ADFC ist parteipolitisch neutral.

Wir setzen uns für eine ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl ein. Immer wenn es Alternativen gibt, sollte das Auto stehen bleiben.

Wir haben ein waches Auge auf alles, was die Fahrradindustrie herstellt.

Wir suchen:

Menschen die sich für das Fahrrad und den Radverkehr interessieren. Mitarbeit an Veranstaltungen oder Projekten, z.B. Tourenleiter, Autoren, Tourenbegleitung, Personen für Bereiche der Vereinstätigkeiten.

Aidshilfe Köln e.V.

Straße:	Beethovenstr. 1
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 20 20 30
Telefax:	0221 / 20 20 338
Ansprechpartner/in:	Qualitätszirkel Ehrenamt
E-Mail:	Qz-ehrenamt@aidshilfe-koeln.de
Internet:	www.aidshilfe-koeln.de

Die Aidshilfe Köln ist ein aus der Selbsthilfe entstandener Verein, der seit über 25 Jahren in Köln die Ziele der Information und Prävention für alle Kölnerinnen und Kölner einerseits und die Beratung und Begleitung HIV-positiver Menschen andererseits verfolgt. Bei der Umsetzung dieser Ziele auf den unterschiedlichsten Ebenen sind ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen unverzichtbare Unterstützer. Sie helfen bei Spendensammelaktionen, Prävention in Schulen und Großveranstaltungen sowie in der individuellen Unterstützung von HIV-positiven Menschen und deren Familien.

Wir suchen:

Unterstützung bei Großveranstaltungen (CSD, Kerzenlichter gegen das Vergessen, Run of Colours, Weltaidstag).

Weitere Unterstützungsgesuche finden Sie auch auf unserer Website: www.aidshilfe-koeln.de

Amateurfunk Club Deutschland e.V.

Straße:	Postfach 45 02 49
PLZ/Ort:	50877 Köln
Telefon:	0221 / 3700 -800
Telefax:	0221 / 3700 - 370
Ansprechpartner/in:	Volker Schmidt
E-Mail:	info@amateurfunk-club-deutschland.de
Internet:	www.amateurfunk-club-deutschland.de

Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Amateurfunks, einschließlich der Ausbildung. Der Betrieb von Amateurfunkrelais, die für den Notfunk und Katastrophenfunkeinsatz mit entsprechender Stromversorgung ausgestattet sind.

Bereitstellung von Notfunk und Katastrophenfunk von Vereinsmitgliedern für Köln durch staatlich lizenzierte Funkamateure, um im Falle von einem Großschadensereignis die Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Ordnungsdiensten mit zu unterstützen.

Durchführung von Übungen und Seminaren für den Bereich Amateurfunk sowie die Kooperation mit regionalen, nationalen und internationalen Organisationen im Amateurfunk, Not- und Katastrophenfunk und BOS Bereich.

Wir suchen:

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Spaß an Technik und der Ausbildung zum Funkamateure haben. Die Ausbildung wird vom Verein und seinen Mitgliedern durchgeführt und in Härtefällen werden die Ausbildungskosten vom Verein übernommen.

**Amnesty International e.V.
Bezirk Köln**

Straße:	Domstraße 56
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0221 / 12 14 15
Telefax:	0221 / 12 15 63
Ansprechpartnerin:	Silke Brachmann / Gruppe 1062
E-Mail:	info@amnesty-koeln.de
Internet:	www.amnesty-koeln.de

Amnesty International setzt sich für die Durchsetzung aller in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte formulierten Rechte ein. Besonders engagiert sich Amnesty (beispielhafte Aufzählung):

- gegen Folter, Todesstrafe, politischen Mord, grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe und das „Verschwinden lassen“ von Menschen,
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter,
- für die Freilassung gewaltloser politischer Gefangener, die aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Überzeugung inhaftiert sind.

Wir suchen:

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersstufen mit der Bereitschaft, etwas Zeit und Arbeit in den Einsatz für die Menschenrechte zu investieren.

Art und Umfang der Beteiligung können unsere Mitglieder selber bestimmen.

Arbeitskreis Familie im Kölner Bündnis für Familien

Telefon:	0178/ 514 16 38
Ansprechpartner:	Cornelia Spachtholz (Sprecherin des AK Familie)
E-Mail:	cornelia.spachtholz@vbm-online.de
Homepage	www.stadt-koeln.de/2/familie/familienbuendnis/

Der AK Familie im Kölner Bündnis für Familien engagiert sich überparteilich und ehrenamtlich dafür, die Stadt Köln aus dem Blickwinkel Betroffener noch familienfreundlicher zu gestalten. Was ist aus Familiensicht heraus für die Weiterentwicklung und Umsetzung von familienfreundlichen Strukturen in Köln notwendig und erforderlich? Was fehlt und woraus ergibt sich für wen ein Handlungs- und Optimierungsbedarf? Dieses erarbeitet der AK Familie im Rahmen seiner regelmäßigen Sitzungen und AG´s wie z.B. AG Bildung-Ki-Biz, AG Bildung-Schule, AG Leben in der Interkulturalität und AG Gesundheit – Ernährung und Sport und Lebensraum.

Durch die Teilnahme an lokalen und überregionalen Fachveranstaltungen und das Organisieren eigener Veranstaltungen generiert der AK Familie fachlichen Input, vernetzt sich und sensibilisiert zu den relevanten Themen und Positionen. Hierbei wird auch der Austausch mit Verwaltung, Wissenschaft, Politik und anderen Fachleuten und AkteurInnen gepflegt.

Der Arbeitskreis Familie hat aktuell 30 Mitglieder. Die Mitglieder sind Schülerinnen, Schüler, Eltern, Großeltern und Engagierte, die sich am Arbeitskreis Familie ehrenamtlich beteiligen und teilweise auch sonst schon in Gremien aktiv sind, so zum Beispiel:

- Bezirksschüler- und Schülerinnenvertretung
- Deutscher Familienverband Nordrhein-Westfalen
- Forum für Trennungskinder e. V.

- Gruppe siebenelf - Offenes Bündnis für Kinder
- Jugendamtselternbeirat
- Jugendring Köln e. V.
- Lebenshilfe Ortvereinigung Köln e. V.
- mehrSprache e. V.
- Schulpflegschaften und Stadtschulpflegschaft
- Seniorenvertretung
- Stiftung Menschen für Kinder
- Väter und Karriere
- Verband berufstätiger Mütter e. V.
- SER

Patin und Pate des Arbeitskreises Familie sind die Journalistin Judith Schulte-Loh und der Fernsehmoderator und Autor Ralph Caspers.

Wir suchen:

Familien, die sich mit Anregungen an uns wenden, damit unsere Lobbyarbeit für Familien auch konkrete Lösungsansätze hat.

**Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“, Katholische Kirchengemeinde
Sel.Papst Johannes XXIII., Kirchort Köln-Heimersdorf**

Straße:	Taborplatz
PLZ/Ort:	50767 Köln
Telefon:	0221 / 7 00 82 58
Telefax:	0221 / 7 09 08 73
Ansprechpartnerin:	Rita Kochs
E-Mail:	rhkochs@netcologne.de
Internet:	www.papst-johannes-koeln.de

Der Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“ hilft Müttern, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, durch Weitergabe von Kinderbetten, Kinderwagen, Babykleidung usw. – alles, was ein Kind bis zu zwei Jahren benötigt.

Weitere Hilfen:

Kinderbetreuung für Stunden, Aufnahme eines Kindes für einige Tage, Hilfe bei Wohnungssuche, Begleitung bei Behördengängen, Ausfüllen von Formularen.

Wir suchen:

Mütter und junge Omas, die einmal wöchentlich ein Kind für einige Stunden betreuen. Ein Auto ist erforderlich. Fahrtkosten werden erstattet.

Wir brauchen ständig gut erhaltene gebrauchte Gegenstände zur Weitergabe.

Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine

AWO, Caritasverband, Diakonie, Kölner Verein für Rehabilitation, SkF, SKM

Ansprechpartner/in:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Michaele Burbaum, Rubensstr. 7-13, 50676 Köln,
0221 / 20 407 0
burbaum@awo-koeln.de

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Werner Schwind
Bertramstr. 12-22, 51103 Köln, 0221 / 95 57 00
Werner.Schwind@caritas-koeln.de

Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.

Andre Büter, Brandenburger Str. 23, 50668 Köln,
02232 / 94 65 12, E-Mail: felix.hartmann@diakonie-
koeln.de

Kölner Verein für Rehabilitation e.V.

Ursula Ludwig, Robert Berghausen, Regenten-
str. 46, 51063 Köln, 0221 / 16 91 21 22
rechtlichebetreuung@koelnerverein.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Ivonne Wiese, Mauritiussteinweg 77-79,
50676 Köln, 0221 / 12 69 50,
E-Mail: ivonne.wiese@skf-koeln.de

Sozialdienst katholischer Männer e.V.

Christina Puzicha, Pia Seidel-Paetz, Große Telegra-
phenstr. 31, 50676 Köln, 0221 / 2 07 40
christina.puzicha@skm-koeln.de, pia.seidel-paetz@
skm-koeln.de

Für Menschen, die aufgrund besonderer Lebensumstände, z.B. einer Altersgebrechlichkeit, einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln, kann eine rechtliche Vertretung durch eine gesetzliche Betreuung notwendig werden.

Als Betreuungsvereine werben, beraten und begleiten wir ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Die Vereine bieten Einzelberatung, Vermittlung, Gruppenangebote und Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, eigenverantwortlich zu arbeiten und längerfristige Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten Fähigkeiten im Umgang mit Behörden und sozialmedizinischen Einrichtungen mitbringen und mit Einfühlungsvermögen auf Menschen zugehen können.

ASB Köln

Straße:	Sülzburgstr. 146
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 4 76 90-0
Telefax:	0221 / 4 76 90-22
Ansprechpartner/in:	Jörg Spetsmann
E-Mail:	joerg.spetsmann@asb-koeln.de
Internet:	www.asb-koeln.de

Der ASB Köln ist traditionell mit dem Ehrenamt verbunden, da er sich vor über hundert Jahren durch das Engagement Ehrenamtlicher entwickelt hat. Trotz der anhaltenden Veränderungen und der eindeutigen Tendenz zu professioneller und hauptamtlicher Mitarbeit, tragen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer in hohem Maße dazu bei, dass der ASB Köln ein verlässliches Angebot an sozialen Dienstleistungen bereitstellen kann.

Ehrenamtliches Engagement beim ASB Köln ist in unterschiedlichen Bereichen möglich.

Wir suchen:

Vor allem in der Breitenausbildung, im Rettungswesen und in der Seniorenarbeit suchen wir ständig engagierte Freiwillige.

Wir vermitteln Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem für Sie passenden Tätigkeitsfeld.

Atlant e.V. – Interkulturelles Zentrum

Straße:	Clevischer Ring 93
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 6 40 67 80
Telefax:	0221 / 6 40 68 78
Ansprechpartner:	Lidia Kaliakina
E-Mail:	info@atlant-koeln.de
Internet:	www.atlant-koeln.de

Das Interkulturelle Zentrum „Atlant e.V.“ wurde im Jahre 2004 von Spätaussiedlern gegründet. Besonders den Aussiedlerinnen und Aussiedlern, Ausländerinnen und Ausländern, Flüchtlingen sowie weiteren Migranten und ihren Familienangehörigen in Deutschland gilt unser Augenmerk, ihnen zu helfen, sich zu integrieren, optimale Umstände für ihre Selbstverwirklichung zu schaffen und zu verbessern, in Berücksichtigung der verschiedenen Altersgruppen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, ihre Persönlichkeit kulturell, seelisch und moralisch zu entwickeln. Außerdem legen wir großen Wert auf schulbegleitende und berufliche Integration. Aktivitäten: Durchführung von Kursen, Hausaufgabenbetreuung, Lernförderung sowie den Konferenzen und Disputen, Informationsabenden und themenzentrierte Treffen; soziale und rechtliche Beratungen; Silvester-, Weihnachts-, Osterfeste und Konzerte; Organisation und Durchführung von Sportturnieren.

Wir suchen:

Helferinnen und Helfer für mehrere Projekte im Bereich der Bildung und der sozialen Einzel- und Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu fachlichen und festlichen Veranstaltungen. Voraussetzung ist dabei das Interesse an anderen Kulturen und der Zusammenarbeit mit Einwanderern sowie Kontaktfreude.

**atz e.V. Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde
Redaktion Köln**

Straße:	Stefan-Lochner-Str. 123
PLZ/Ort:	50259 Pulheim
Telefon:	0223/85 69 95
Ansprechpartner:	Herr Hans Tüllmann
E-Mail:	koeln@blindENZEITUNG.de
Internet:	www.blindENZEITUNG.de

Produktion von Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde, insbesondere von KÖLN-KOMPAKT, einer (fast) aktuellen Wochenzeitung mit lokalen Artikeln aus dem Kölner Stadtanzeiger und der Kölnischen Rundschau.

Weiterhin wird noch RITA mit Ratschlägen, Informationen und Tipps für die Frau gelesen.

KölnerLeben wird von atz e.V. ebenfalls akustisch umgesetzt.

Wir suchen:

Immer neue Hörer.

Bahnhofsmission Köln

Straße:	Hauptbahnhof, Gleis 1E
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221/ 139 54 38
Telefax:	0221/ 139 58 79
Ansprechpartner:	Corinna Rindle, Leiterin der Bahnhofsmission
E-Mail:	koeln@bahnhofsmission.de

Die Bahnhofsmission ist eine Einrichtung in gemeinsamer Trägerschaft des Diakonischen Werkes Köln und Region und von IN VIA KÖLN e.V. . Sie ist täglich geöffnet für mobilitätseingeschränkte Personen, leistet Ersthilfe und vermittelt weitergehende Hilfe. Sie unterstützt beim Umsteigen, bietet Hilfe auf dem Bahnsteig und im Bahnhof an. In Zusammenarbeit mit der Deutsche Bahn führt sie das Projekt „Kids on Tour“ durch: Alleinreisende Kinder werden in Gruppen von Ehrenamtlichen begleitet. Das Projekt „Mobile Bahnhofsmission“ ermöglicht Menschen, die nicht alleine reisen können, eine ehrenamtliche Begleitung im Regionalverkehr NRW.

Wir suchen:

Ehrenamtliche für die Arbeit in der Bahnhofsmission und im Bahnhof. Ehrenamtliche für „Kids on Tour“ und für die „Mobile Bahnhofsmission“.

Interessierte werden durch „Paten“, Ehrenamtliche, die schon länger tätig sind, eingearbeitet und begleitet.

Beginnen Köln e.V.

Straße:	Markmannsgasse 7
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 96 55 82 0
Ansprechpartner:	Christine Fröhlich oder Inga Köster
E-Mail:	Info@beginnen.de
Internet:	www.beginnen.de

Der Beginnen Köln e.V. wurde 1994 gegründet. Heute arbeiten 65 Beginnen freiwillig im Verein und investieren ihr Wissen und Können für die Vereinsziele. Wir unterstützen und fördern die Anliegen von Kölner Frauen und Frauenprojekten: wirtschaftlich, sozial, kulturell und gesellschaftspolitisch.

Im „Beginnenfenster“ – 2 Räume in der Kölner Altstadt, findet unser Vereinsleben statt. Mit regelmäßigen Veranstaltungen, Kunstausstellungen, Frühstücken, Büchercafés, Vorträgen, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Trödelmärkten wenden wir uns an die Öffentlichkeit. In 2012 feiern wir die Beginnenpreisvergabe zum zehnten Mal.

Wir suchen:

Aktive Frauen, die bei uns mitarbeiten wollen. Besonders glücklich wären wir, wenn sich Frauen mit administrativen Fähigkeiten melden. Doch auch alle anderen Frauen sind uns willkommen.

Bénédict International Language & Business School

Straße:	Norberstr. 21
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 12 34 60
Telefax:	0221 / 12 81 76
Ansprechpartnerin:	Stefanie Asbeck und Isabel Libanio
E-Mail:	s.asbeck@benedict-koeln.de und i.libanio@benedict-school.de
Internet:	www.benedict-koeln.de

Private Sprachschule mit dem Schwerpunkt öffentlich geförderter Integrationskurse & ESF BAMF Projekte zur beruflichen Integration.

Wir suchen:

Menschen, die unseren Kursteilnehmern aus der ganzen Welt helfen möchten, ihre Sprachkenntnisse, ihre Chancen auf eine berufliche Integration zu erweitern und die Interesse an unseren Teilnehmern als Menschen haben. Wir möchten die interkulturelle Kommunikation und Begegnung fördern durch Tutorien in unseren Schulräumen.

Blaues Kreuz Köln e.V.

Straße:	Piusstr. 101
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0221 / 52 79 79
Telefax:	0221 / 56 21 70
Ansprechpartnerin:	Annette Simson
E-Mail:	koeln@blaues-kreuz.de
Internet:	www.blaues-kreuz.de/koeln

Das Blaue Kreuz will besonders Rat und Hilfe für Suchtkranke, Suchtgefährdete und ihre Angehörigen geben.

Das Blaue Kreuz bietet: fachliche Informationen zur Lebensbewältigung, seelsorgerische Beratung, persönliche Kontakte zu haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Begegnungen in Selbsthilfegruppen, ambulante Therapie, stationäre Heilbehandlungen, vielseitiges Veranstaltungs- und Freizeitprogramm, Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe.

Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.

Straße:	Hansaring 15
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221/13 56 85
Fax:	0221/34 89 385
Ansprechpartner:	Frau Katharina Basten
E-Mail:	Info@bsv-koeln.org
Internet:	www.bsv-koeln.org

Wir sind eine Selbsthilfegruppe blinder und sehbehinderter Menschen und sind in folgenden Bereichen tätig:

- Beratung
- Selbsthilfegruppe
- Mitgliederbetreuung
- Veranstaltungen
- Kegeln
- Hilfsmittelausstellungen
- Hilfe beim Antrag Behindertenausweis
- Wanderungen
- Tanzen
- Englisch-Gruppe

Wir suchen:

Ehrenamtliche Helfer bei Veranstaltungen und unseren Gruppentreffen.
Außerdem Helfer zur Begleitung unserer Mitglieder bei z. B. Arztbesuchen, Post, Banken, Ämter, kl. Einkäufe, Spazierengehen etc.

Bürgerstiftung Köln e.V.

Straße:	Brentanostr. 8
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221/ 221 24677
Ansprechpartnerin:	Dr. Ludwig Arentz
E-Mail:	Ludwig.Arentz@buergerstiftung-koeln.de
Internet:	www.buergerstiftung-koeln.de

Die Bürgerstiftung fördert Projekte, die gut sind für Köln und seine Menschen. Sie fördert Aktionen anderer Träger und Initiativen, führt aber auch eigene Projekte durch. Inhaltlicher Schwerpunkt sind zurzeit Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und zur Einbindung von Migranten. Im Rahmen des eigenen Projektes „Eselsohr“ wurden inzwischen 10 offene Bücherschränke zur Förderung der Lese- und Kommunikationskultur in Köln realisiert. Das Projekt „Jeder von uns“ wirbt für mehr gesellschaftliches Engagement in Deutschland. Unter dem Motto „Werte schaffen. Menschen verbinden.“ sind wir ein Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Themen. Ziel ist die Verbindung von Schülern und Jugendlichen mit Fachleuten aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zeit, Engagement und Kapital in unseren Projekten engagieren wollen. Die Bürgerstiftung braucht Mitmacher und Zustifter.

**Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bezirksvereinigung
Köln**

Straße:	Neusser Landstr. 113
PLZ/Ort:	50769 Köln
Telefon:	0221 / 70 12 02
Telefax:	0221 / 70 12 02
Ansprechpartner/in:	Ilse Stibbe
E-Mail:	ilse.stibbe@netcologne.de

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist eine seit 180 Jahren bestehende und gut funktionierende Organisation. Wir arbeiten ehrenamtlich, kostengünstig und bürgernah unter der Aufsicht der Amtsgerichte. Wir erreichen nachweislich eine Schlichtungsquote von 60 %. Bei Privatdelikten sind die Schlichtungsverfahren beim Schiedsamt dem Gerichtsverfahren obligatorisch vorgeschaltet.

Unser Motto ist „Schlichten statt Richten“ und es ist unumstritten, dass die bürgernahe Institution der Schiedspersonen zu einer erheblichen Entlastung der Justiz geführt hat.

**Bundeswehr Sozialwerk e.V.
Regionalstelle Ehemalige Köln**

Straße:	Heidekaul 13
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 38 42 81
Telefax:	0221 / 7 19 82 94
Ansprechpartner/in:	Hauptmann a.D. Winfried Mennemann
E-Mail:	mennemann@netcologne.de
Internet:	www.bundeswehr-sozialwerk.de

Wir sind die Regionalstelle des Bundeswehr – Sozialwerk e.V. für die den Bereich Köln und Umgebung und engagieren uns ehrenamtlich für die Menschen die nicht mehr ihren Dienst in der Bundeswehr versehen (Ehemalige, Pensionäre sowie Rentner/innen).

Zu unserem Aufgabenbereich gehören die Familienerholung, Kinder - und Jugendfreizeiten, Vater/Mutter - Kind - Erholung, Seniorenerholung, Gruppenreisen und die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien. Für diese Aufgaben stehen uns eigene Häuser (Hotels) zur Verfügung. Zudem halten wir Verbindung zur aktiven Truppe der Bundeswehr im regionalen Bereich.

Wir suchen:

Aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr mit ihren Familien die unsere Angebote nutzen wollen und uns entsprechend bei unseren sozialen Tätigkeiten ehrenamtlich unterstützen.

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch

Straße: Bartholomäus-Schink-Str. 6
PLZ/Ort: 50625 Köln
Telefon: 0221 / 955 701 288
Ansprechpartner/in: Monika Brunst
E-Mail: Mensch-zu-mensch@caritas-koeln.de
Homepage: www.menschzumensch.de

Mehrgenerationenhaus Köln Kalk (2012)

Straße: Bertramstr. 12-22
PLZ/Ort: 51103 Köln
Telefon: 0221 / 98577-634
Ansprechpartner/in: Peter Schmitz
E-Mail: mehrgenerationenhaus.kalk@caritas-koeln.de
Homepage: www.caritas-koeln.de

In allen Einrichtungen des Caritasverbandes für die Stadt Köln gibt es Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren, die u.a. das Freiwilligenzentrum „Mensch zu Mensch“ vermittelt (Tel. 95570 -288).

Im Jahr 2012 stellen wir beim Kölner Ehrenamtstag das Mehrgenerationenhaus Köln vor. Es fördert das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement von verschiedenen Selbsthilfeorganisationen und Vereinen in Kalk durch Beratung, Begleitung und Räume.

Ihre Arbeit vorstellen werden an diesem Tag

- der Verein „Az buki Vedi“ der sich für muttersprachlichen Unterricht für Kinder aus binationalen Partnerschaften engagiert.
- Die Ghana Union, die Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund anbietet.
- Der Verein „kunstRAUM“, der das „offene Atelier“ für Menschen mit und ohne Demenz im MGH Köln ehrenamtlich betreibt.
- Kinderflohmarkt Team

Wir suchen:

Wir suchen als Mehrgenerationenhaus Ehrenamtliche und bürgerschaftlich aktive Initiativen und Menschen im Stadtbezirk Köln-Kalk, die wir in ihrem Engagement durch unser Knowhow, Beratung und auch mit Räumen unterstützen können.

Die sich vorstellenden Initiativen suchen Mitarbeitende für ihre jeweilige Sache.

Ceno & Die Paten e.V.
Centrum zur nachberuflichen Orientierung

Straße:	Gebrüder-Coblenz-Str. 10
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0221 / 8 00 83 70
Telefax:	0221 / 8 00 83 71
Ansprechpartnerin:	Gabriele Wahlen
E-Mail:	ceno@ceno-koeln.de
Internet:	www.ceno-koeln.de

Ceno berät Menschen ab 50 Jahren über die Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements, geht auf ihre individuellen Bedürfnisse ein und vermittelt aus einem großen Angebot das Passende – egal, ob sie sich für ein bestimmtes Projekt, zeitlich begrenzt oder für längere Dauer engagieren wollen.

Ceno gestaltet eigene Projekte, z.B. das Patenprojekt, den Freiwilligendienst Ge-Mit Köln (Generationen miteinander in Köln) und das Quartiersprojekt „Zuhause in Deutz“ und ist Träger des SeniorenNetzwerks Deutz.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die eine sinnvolle Aufgabe suchen, als Paten jugendliche Hauptschüler auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten, als Freiwillige Kindern, Jugendlichen oder alten Menschen zu helfen.

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Köln e.V.**

Straße:	Alfred-Schütte-Allee 165
PLZ/Ort:	51105 Köln
Telefon:	0221/83 61 66
Telefax:	0221/83 05 858
Ansprechpartner/in:	Stephan Jung
E-Mail:	Info@koeln.dlrg.de
Internet:	www.koeln.dlrg.de

Die DLRG Köln ist seit mehr als 80 Jahren in Köln tätig. Zu den Hauptaufgabenbereichen gehört die Ausbildung von sicheren Schwimmern und die Absicherung von Veranstaltungen am, im und auf den Kölner Gewässern sowie der Katastrophenschutz.

Daneben gibt es zahlreiche Angebote in der Sanitätsausbildung, dem Breiten- und Rettungssport, der Kinder- und Erwachsenen-Anfängerschwimmausbildung, der Wassergymnastik und Tauchausbildung.

Wir suchen:

- Engagierte Jugendliche und Erwachsene, die Spaß haben mit anderen Menschen zu arbeiten
- Ausbilder/innen für die Ausbildung in den Schwimmbädern
- Rettungsschwimmer/innen für den Wasserrettungsdienst

Deutscher Schwerhörigenbund Köln e.V.

Straße:	Lupustr. 22
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 68 47 60
Telefax:	0221 / 120 88 37
Ansprechpartner/in:	Norbert Böttges
E-Mail:	dsbkoeln@web.de
Internet:	www.schwerhoerigen-netz.de/dsbkoeln

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen (Hörmindering, Hörsturz, Tinnitus, Hyperakusis, Morbus Menière). Technische und psycho-soziale Beratung und Unterstützung. Öffentlichkeits- und politische Gremienarbeit. Information, Veranstaltungen und Workshops. Erfahrungsaustausch und Geselligkeit.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit ihrer Hörbeeinträchtigung aktiv auseinander setzen möchten. Menschen, die Anschluss an Gleichgesinnte suchen. Menschen, die sich aktiv für die Belange der Hörgeschädigten einsetzen möchten.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köln e.V.

Straße:	Oskar-Jäger-Str. 101-103
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 54 87 – 212
Telefax:	0221 / 54 87 – 238
Ansprechpartner/in:	Stephanie Wasel
E-Mail:	gemeinschaften@drk-koeln.de
Internet:	www.ehrenamt.drk-koeln.de

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Kölner Roten Kreuzes sind im Zivil- und Katastrophenschutz und Sanitätswachdienst tätig.

Alle Einsatzkräfte sind in multifunktionale Einsatzeinheiten aufgeteilt, wo sie in den Fachgruppen Sanitäts- und Betreuungsdienst und Technik und Sicherheit im Schadenfall agieren.

Bei allen Heimspielen des 1. FC Köln, diversen Open-Air-Events und Großveranstaltungen wie Kölner Lichter oder den Karnevalsumzügen stellen unsere Helferinnen und Helfer die sanitätsdienstliche Betreuung. Sie sind immer in der ersten Reihe dabei. Auch kleinere Veranstaltungen, so zum Beispiel Sendungen des WDR oder Konzerte in der Philharmonie betreuen unsere Helferinnen und Helfer und leisten qualifiziert Erste Hilfe.

Der Betreuungsdienst kommt bei der Unterbringung und Verpflegung größerer Personengruppen zum Einsatz.

Das Ehrenamt ist auch im Technischen Dienst und Fernmeldedienst vertreten. In zehn Gemeinschaften und zwei Fachdiensten sind 450 Helferinnen und Helfer aktiv.

Wir suchen:

Freundliche Menschen die bereit sind sich in einer Gemeinschaft des Deut-

schen Roten Kreuzes einzubringen. Sie sollten zwischen 16 und 60 Jahren alt und aufgeschlossen für neue Aufgaben sein.

Diakonie Michaelshoven

Straße:	Sürther Str. 169
PLZ/Ort:	50999 Köln
Telefon:	0221 / 3 50 94 – 72
Telefax:	0221 / 3 50 94 – 75
Ansprechpartner/in:	Carlos Stemmerich
E-Mail:	c.stemmerich@diakonie-michaelshoven.de
Internet:	www.diakonie-michaelshoven.de

Die Diakonie Michaelshoven e.V. ist der größte diakonische Träger im Kölner Raum. Mehr als 1.700 Mitarbeiter betreuen 3.500 Menschen in unterschiedlichsten Einrichtungen der klassischen Arbeitsfelder der Diakonie. So hilft die Diakonie Michaelshoven seit 60 Jahren Menschen, die in Not sind, in Köln, Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis, im Rhein-Erft-Kreis und in den Bergischen Kreisen. Dabei bietet sie Hilfe an für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen in beruflicher Umschulung und Senioren.

Wir suchen:

Ehrenamtliche für die Freizeitgestaltung von Senioren und Menschen mit Behinderungen.

Donum vitae Köln e.V.
Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Straße:	Heumarkt 54
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 27 26 13
Telefax:	0221 / 27 26 15 0
Ansprechpartner/in:	Carola Blum, Vorsitzende Josef Winkelheide, stellvertretender Vorsitzender
E-Mail:	info@donumvitae-koeln.de
Internet:	www.donumvitae-koeln.de

Donum vitae Köln e.V. wurde 1999 als staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere gegründet.

Zur Beratungsstelle gehören 5 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und der ehrenamtlich geschäftsführende Vorstand, der aus 3 Personen besteht.

**EFI-KompetenzTeam Köln e.V.
Erfahrungswissen für Initiativen**

Straße:	Venloer Str. 429
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 56 07 04 38 (mittwochs 10-13 Uhr)
Ansprechpartner/in:	Barbara Wegner
E-Mail:	efi-koeln@web.de
Internet:	www.efi-koeln.de

Erfahrungswissen für Initiativen (EFI) wurde 2002 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen und richtet sich an Menschen in der nachberuflichen Phase. Die Grundidee besteht darin, den großen Schatz an Erfahrungswissen der älteren Generation nicht verloren gehen zu lassen, sondern für die Gesellschaft nutzbar zu machen.

Durch eine Qualifizierung werden seniorTrainerInnen befähigt, eigene Projekte zu initiieren und dabei ihren Innovationsinn und Selbstständigkeit einzusetzen.

Darüber hinaus beraten, unterstützen und begleiten sie kulturelle, soziale und andere gemeinnützige Einrichtungen, Initiativgruppen und Projekte. Sie übernehmen organisatorische Aufgaben und helfen bei Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising oder bei Vernetzungen. SeniorTrainerInnen erkennen Bedarf und suchen sich eigene Tätigkeitsfelder und sie aktivieren andere kompetente Senioren und Seniorinnen für bürgerschaftliches Engagement. In Köln arbeiten seniorTrainerInnen in einem Kompetenzteam zusammen, das von der Stadt gefördert wird.

Wir suchen:

Menschen der Generation 50 plus, die in ihrer nachberuflichen Lebensphase ehrenamtlich ihre Erfahrungen und Kompetenzen in die Gesellschaft einbringen, sich auf die Rolle vorbereiten möchten, um als seniorTrainerIn in unserem SeniorskompetenzTeam mitzuarbeiten.

Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V.**Projekte: Engagiert in Ehrenfeld und Balu und Du (Kooperationspartner)**

Straße:	Christianstr./ Halle 13
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221/ 50 60 92-40
Ansprechpartner:	Katja Mildenberger und Sabine Kluth
E-Mail:	mildenberger@eva-ev.de und s.kluth@eva-ev.de
Internet:	www.engagiert-in-ehrenfeld.de

Der Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V.(eva e.V.) unterstützt mit dem Projekt: „Engagiert in Ehrenfeld“ Bürger/innen in folgenden Bereichen: bei der Gestaltung der Baumscheiben, der Beete rund um die Straßenbäume. Wir unterstützen ehrenamtliche Vorlesepaten und fördern Straßen- und Nachbarschaftsfeste mit Know-How und Vermietungen.

Mit dem Projekt „Balu und Du“ setzt der eva e.V. sein Projekt zur Förderung von Kindern im Grundschulalter fort. Balu und Du ist ein Mentorenprogramm von jungen Erwachsenen für Kinder im Grundschulalter.

Wir suchen:

Anwohner/innen als Baumscheibenpaten in Ehrenfeld, Vorlesepaten/innen für Grundschulen in Ehrenfeld.

Patinnen und Paten, junge Erwachsene für „Balu und Du“ zwischen 17 und 30 Jahren, die bereit sind, sich ein Jahr lang regelmäßig mit einem Kind einmal in der Woche ca. 1-3 Stunden zu treffen und das Kind durch Spiel und Spaß zu fördern.

Evangelische Familienbildungsstätte Köln Projekt wellcome – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Straße:	Kartäuserwall 24 B
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 932 14 77
Fax:	0221 / 31 54 07
Ansprechpartner:	Katrin Lukei
E-Mail:	region-koeln@wellcome-online.de
Internet:	www.fbs-koeln.org , www.wellcome-online.de

Hilfe von Anfang an: Familien, die sich in der ersten Zeit nach der Geburt Unterstützung wünschen oder unter besonderen Belastungen leiden (z. B. Mehrlingsgeburt, allein erziehend), erhalten diese durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen. wellcome hilft, wo Familie, Freunde oder fachliche Dienste nicht zur Verfügung stehen.

In der ev. Familienbildungsstätte werden zwei ehrenamtliche Teams (Innenstadt und Deutz/Mülheim) koordiniert und begleitet. In Zukunft sollen weitere Teams aufgebaut werden.

Wir suchen:

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich für die Idee begeistern können, Familien in der ersten Zeit mit Baby zu unterstützen. Wichtig ist Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern, Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen.

Evangelische TelefonSeelsorge Köln

Straße:	Postfach 25 01 04
PLZ/Ort:	50517 Köln
Telefon:	0221 / 31 71 59
Telefax:	0221 / 31 71 40
Ansprechpartner/in:	Angelika Hansmann
E-Mail:	telefonseelsorge@kirche-koeln.de
Internet:	www.ev-telefonseelsorge-koeln.de

Was wir tun: Die Ev. TelefonSeelsorge Köln ist für Menschen da, die in Krisen und bei schwierigen Lebensproblemen ein hilfreiches Gespräch suchen. – Erreichbar sind wir 24 Std. – Tag und Nacht.

anonym – verschwiegen – kostenfrei

Auch im Beratungsangebot der TelefonSeelsorge per Mail arbeiten wir mit.

Wer wir sind: Wir sind ein gut zusammenarbeitendes Team von über 60 ehrenamtlich Mitarbeitenden, 3 Hauptamtlichen sowie Honorarkräften.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir ausbilden für die anspruchsvolle Tätigkeit in der TelefonSeelsorge. Wir brauchen Menschen, die Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung und Interesse an Menschen haben und belastbar sind.

(Zeitungsfang ca. 15 – 20 Std. im Monat, incl. Nachtdienst)

Familienforum Köln
Projekt „Guter Start mit Baby“

Straße:	Weissenburgstr. 14
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 931 84 018 oder 77 53 463
Fax:	0221 / 77 53 466
Ansprechpartner:	Ulrike Heinen, Cornelia Zubkowski
E-Mail:	heinen@familienbildung-koeln.de Zubkowski@familienbildung-koeln.de
Internet:	www.familienbildung-koeln.de

„Guter Start mit Baby“ ist ein Angebot der Katholischen Familienbildung in Kooperation mit verschiedenen Familienzentren und Kölner Krankenhäusern .

Die Initiative will eine frühzeitig greifende Entlastung von Familien in den ersten Wochen und Monaten nach einer Geburt durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sicherstellen, die z.B. in Form von Betreuung des Neugeborenen, des Geschwisterkindes oder anderer unterstützender Angebote der Mutter zur Seite stehen. Das Ehrenamt versteht sich als moderne, organisierte Nachbarschaftshilfe und der wöchentliche Einsatz umfasst in der Regel nicht mehr als 1-2 mal 3 Stunden über einige Wochen bis wenige Monate. Die Koordination erfolgt durch Pädagogen, die unterstützend und fachlich individuell begleiten.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die gut mit der besonderen familiären Situation einer jungen Familie umgehen können und bereit sind und Freude daran haben z. B. das Baby oder Geschwisterkinder zu betreuen und ganz praktisch zu unterstützen im Sinne von Begleitung z.B. zum Kinderarzt und/oder Gesprächen.

Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.

Straße:	Regentenstraße 48
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 9 65 59 – 12
Telefax:	0221 / 9 65 59 – 99
Ansprechpartnerin:	Klaus Marschall
E-Mail:	klaus.marschall@stadt-koeln.de
Internet:	www.spz-koeln-muelheim.de

Der „Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.“ hat das Ziel, die Lebenssituation psychisch kranker und behinderter Menschen sowie deren Integration zu verbessern. Bereits seit 19 Jahren engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Mülheim (SPZ), bereichern das Angebot des offenen Treffpunkts „Kontakt- und Beratungsstelle“ und ermöglichen somit wichtige Begegnungen. Von diesem Engagement profitieren beide Seiten.

Auch Sie können uns unterstützen, z.B. durch:

- Gestaltung des „SonntagsTreff im SPZ“, 1x im Monat nachmittags für 2 Stunden
- Gruppenangebote in der Kontakt- und Beratungsstelle, 1x die Woche
- Einzelbetreuung, z.B. regelmäßige Spaziergänge, Besuche, Freizeit
- Mitgliedschaft im Förderverein und Spenden/Spendenaquise

Förderverein Höhenberg, Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V.

Straße:	Paul Schwellbach Haus Weimarer Sr. 15
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 872 11 0
Fax:	0221 / 880 64 48
Ansprechpartnerin:	Irma Walke & Elke Focke
E-Mail:	bz-hoehenberg@t-online.de
Internet:	www.hoevi.info

Wir fördern ideell und materiell Seniorenprojekte und Gemeinwesenarbeit in Höhenberg.

Besonderes Engagement gilt dem SeniorenNetzwerk im Paul-Schwellenbach-Haus. Dort treffen sich seit 37 Jahren Menschen aus dem Viertel, um auf unterschiedlichste Weise gemeinsam Alltag zu gestalten

Gymnastik, Musik, Informationsveranstaltungen, interkulturelle Handarbeiten und Malgruppen, Redaktionsarbeit, Ehrenamtsfortbildungen, Gremienarbeit, Feste, Flohmärkte, Konzerte, Ausflüge, Kochgruppe, Gedächtnistraining, Computernachmittage ...

Wichtiger Teil der Arbeit ist aktuell die Förderung der generationsübergreifenden Angebote. Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht, Klaviergruppe...

Wir suchen:

Museumsführer, Lesepaten, Spielpaten, Gartenpaten, Wanderer, Autoren, PC-Freaks.

Wir fördern auch die Verwirklichung Ihrer Ideen.

**Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
„Programm Vormundschaften“**

Straße:	Kartäusergasse 9-11
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 3382-249
Fax:	0221 / 3382-237
Ansprechpartner:	Claus-Ulrich Prölb
E-Mail:	proelss@koelner-fluechtlingsrat.de
Internet:	www.koelner-fluechtlingsrat.de

Der 1984 gegründete Kölner Flüchtlingsrat ist als Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisation Träger mehrerer Flüchtlingsberatungsstellen sowie eines interkulturellen Zentrums.

Das 2012 neu eingerichtete „Programm Vormundschaften“ führt Einzelvormünderinnen und -vormünder von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Köln zusammen, bietet Einführungsveranstaltungen und Fortbildungen und fördert den gegenseitigen Austausch.

Wir suchen:

Verantwortungsvolle und zuverlässige - gerne auch nichtdeutsche - Menschen ab 18 Jahre, die die Zielsetzungen des Flüchtlingsrates unterstützen und bereit sind, Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Stadt Köln zu übernehmen.

**Forum eine Welt e.V.
-Weltladen Köln-**

Straße:	Antoniterstr. 14-16
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 3 46 83 74
Telefax:	0221 / 3 46 83 75
Ansprechpartner/in:	Martin Matschke, Louise Hasenhauer
E-Mail:	schildergasse@weltlaeden-koeln.de
Internet:	www.weltladen.de/weltladenkoeln

Wir sind:

Als Träger des Weltladens Köln, das Fachgeschäft des fairen Handels, verkaufen wir Lebensmittel und Handwerk aus wirtschaftlich benachteiligten Ländern. Wir übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei sind Partnerschaft und Solidarität unsere Grundsätze.

Wir stehen für:

- faire Preise für die Produzenten
- langfristige Handelsbeziehungen
- biologischen Anbau

Wir klären auf zum fairen Handel durch:

- unsere Produktinformationen
- öffentliche Kampagnen und Aktionen
- schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Wir suchen:

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verkauf, die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit und die Ladenorganisation.
Arbeitszeit: variabel oder 1-2 Schichten wöchentlich je 3 Stunden
montags – samstags

Forum für Trennungskinder e.V.

Straße:	Brüsseler Str. 95
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	01 78 / 6 95 37 17
Ansprechpartner/in:	Reinhard Schwope
E-Mail:	reinhard.schwope@fftk.de
Internet:	www.fftk.de

Das Forum für Trennungskinder e.V. hat sich 2007 gegründet. Vereinsziel ist es, die Lebenssituation von Trennungskindern zu verbessern. Im Vordergrund steht die Interessenwahrung für Trennungskinder. Der Verein möchte die „Kindermeinung“ in der Trennung artikulieren, die Elternteile in Workshops auf die für sie neue Rolle vorbereiten und Lösungen für mögliche Probleme aufzeigen.

Über Projekte und Öffentlichkeitsarbeit soll die Gesellschaft für dieses an Bedeutung gewinnende Thema sensibilisiert werden.

Wir suchen:

Neben Fördermitgliedern suchen wir für verschiedene Aufgabenbereiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter („ehemalige“ Trennungskinder, sorgende Mütter, sorgende Väter, fachliche Berufsgruppen sowie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger), welche sich geschlechterübergreifend für die Verbesserung der Lebenssituation von Trennungskindern engagieren wollen.

Franka e.V., Frauen nach Karzinom

Straße:	Neufelderstr. 32 (Krankenhaus Holweide)
PLZ/Ort:	51067 Köln
Telefon:	0221 / 86 81 239 , 0221 / 86 38 36
Ansprechpartner:	Stephanie Kurth Beck / Monika Kujas
E-Mail:	stephanieakurth@gmx.net

Franka e.V. richtet sich an Frauen, die an Karzinomen erkrankt sind, welche Interesse an Gesprächen, Beratungen und Hilfen haben. Es finden regelmäßige Treffen statt, wobei Fachleute Fragen und Probleme kompetent und aktuell beantworten. Unser Verein will Hilfestellung leisten, um trotz der Erkrankung wieder Lebensmut und Zuversicht zu erlangen. Bei aktuellen Problemen versuchen wir, auch telefonische Hilfestellung zu leisten.

Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln

Straße:	Scheiben Str. 13
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 97 48 - 19 02 (Hotline)
Telefax:	0221 / 97 48 - 19 04
E-Mail:	freiwillige-feuerwehr@stadt-koeln.de
Internet:	www.freiwillige-feuerwehr-koeln.de

Die Freiwillige Feuerwehr (FF) ist eine Einrichtung der Stadt Köln und besteht aus 24 Löschgruppen (Brandschutz), 1 Einheit Umweltschutzdienst und dem Fernmeldedienst.

Die Einsatzabteilung der FF steht der Berufsfeuerwehr bei der Bewältigung der Gefahrenabwehr im Bereich des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und des Umweltschutzes zur Seite.

Integraler Bestandteil der FF ist die Jugendfeuerwehr mit derzeit 21 Jugendgruppen sowie 26 Ehrenabteilungen.

Wir suchen:

Für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der FF Frauen und Männer ab einem Alter von 18 Jahren. Voraussetzungen: In die FF kann aufgenommen werden, wer den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und gesundheitlich entspricht und wer nicht vorbestraft ist.

Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch

Straße:	Bartholomäus-Schink-Str. 6
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 95 57 02 88
Telefax:	0221 / 95 57 02 30
Ansprechpartner/in:	Monika Brunst
E-Mail:	info@menschzumensch-koeln.de
Internet:	www.Menschzumensch-koeln.de

„Mensch zu Mensch“ vermittelt Menschen, die Lust haben, in sozialen Einsatzfeldern freiwillig mitzuarbeiten. Einsatzmöglichkeiten gibt es bei Kindern und Jugendlichen, bei älteren Menschen, bei Behinderten, Obdachlosen, im Hospiz und anderswo.

Wir suchen:

Leute mit Zeit, Ideen und Einsatzbereitschaft. Im persönlichen Gespräch sprechen wir über Ihre Wünsche und Vorstellungen von Engagement, über Neigungen und Fähigkeiten und über die Einsatzmöglichkeiten, die dazu passen.

**Friends of Children e.V.
Der Verein für Integration**

Straße:	Graeffstr. 1 (Vorstand/Verwaltung)
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0221 / 5 34 14 14
Telefax:	0221 / 5 34 14 04
Ansprechpartner/in:	Dr. med. univ. Uta Aengenheister
E-Mail:	friendsofchildren@t-online.de
Internet:	www.helfen-sie-kindern.de

Wir helfen:

- Armen Kindern und Jugendlichen kostenlos bei Schulproblemen durch Einzelförderung in unseren Unterrichtsräumen Subbelrather Straße 30 in Köln-Ehrenfeld. Die Einzelförderung umfasst intellektuelle Förderung, Konzentrations- und Wahrnehmungstraining, Kunsttherapie, Lernmethodentraining sowie Singen und Musizieren in unserer Kindersing- und Blockflötengruppe.
- Behinderten, kranken sowie notleidenden Kindern und Jugendlichen durch finanzielle Unterstützung, soweit erforderlich und unsere Geldmittel es erlauben.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

- für die schulische Einzelförderung von armen Kindern und Jugendlichen
- für Mitbetreuung unserer Kindersing- und Blockflötengruppe
- für Öffentlichkeitsarbeit

Greenpeace Köln

Straße:	Arndtstr. 12
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 7 39 12 71
Telefax:	0221 / 7 39 12 71
Ansprechpartner/in:	Claudia Parmar
E-Mail:	koeln@greenpeace.de
Internet:	http://gruppen.greenpeace.de/koeln/

Greenpeace engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für den Schutz der Umwelt. In Gruppen und Arbeitsgemeinschaften widmen wir uns u. a. den Themen Landwirtschaft, Artenvielfalt und Energie. Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Aktionen. Fachseminare unterstützen uns. Wenn Sie glauben, dass wir durch unseren Einsatz Einfluss nehmen können auf den Erhalt der Umwelt für spätere Generationen kommen Sie zu uns. Es macht Freude.

Wir suchen:

Mitstreiterinnen und Mitstreiter jeden Alters, die sich ihren Interessen und ihren zeitlichen Möglichkeiten gemäß mit Gleichgesinnten für die Umwelt einsetzen wollen. Infotreff für Interessierte: jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Arndtstraße 12.

Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e.V. (HVD)

Straße:	Linder Weg 88 A
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 69 65 31
Ansprechpartner/in:	Renate Fritsch
E-Mail:	fritsch@haemochromatose.org
Internet:	www.haemochromatose.org

Die primäre Hämochromatose ist eine häufige, erbliche Erkrankung des Eisenstoffwechsels (ca. jeder 400. Bundesbürger ist betroffen) mit einer unregulierten Nahrungs-Eisenaufnahme. Unerkannt und unbehandelt kann sie zu einer exzessiven Eisenspeicherung und evtl. zu einer schweren Schädigung von verschiedenen Organen und Geweben führen. Eisenentzugstherapie erfolgt durch Aderlässe.

Ziel der Vereinsarbeit: Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander; Schwerpunkt liegt auf der Präventionsarbeit. Med. Unterstützung durch Experten auf dem Gebiet der Hämochromatose.

Vierteljährliche Zusammenkünfte, Schulungen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betreuung unserer Info-Stände, für den Postversand und für weitere Aufgaben.

Helfen durch Geben – Der Sack e. V.

Straße:	Xantener Str. 4-8
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 77 87 48-93
Telefax:	0221 / 77 87 48-94
Ansprechpartner:	Ernst Mommertz
E-Mail:	dersack@sack-ev.de
Internet:	www.sack-ev.de

Helfen durch Geben – der Sack e. V. wurde 1999 gegründet. Wir versorgen in Zusammenarbeit mit der Caritas Menschen (850 Familien) mit haltbaren Lebensmitteln sowie 15 Kindertagesstätten und 2 Schulen mit Produkten für ein gesundes Frühstück. Wir leisten Unterstützung bei Arbeitsplatzsuche, Schuldnerberatung, Gesundheitsvorsorge und beim Zurechtfinden in den sozialen Systemen. Alle Organe des Vereins wie Vorstand und Beirat sowie Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich.

Wir suchen:

Sponsoren, Spender, Mitglieder, Paten und interessierte ehrenamtliche Unterstützer bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Aktuell einen Fahrer Kl. III mit sozialer Einstellung für 2-3 Tage im Monat.

Historisches Luftfahrtarchiv Köln

Straße:	Fürstenbergstr. 33
PLZ/Ort:	51065 Köln
Telefon:	01 78 / 6 22 25 00
Ansprechpartner:	Werner Müller
E-Mail:	WM51065@Yahoo.de
Internet:	www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de

Im Historischen Luftfahrtarchiv Köln wird die Geschichte der Kölner Luftfahrt gesammelt und dokumentiert. Dazu werden Zeitzeugen befragt, Dokumente ausgewertet und Bilder einsortiert. Die Ergebnisse fließen in die Suntrop-Chronik ein. Vorgestellt werden die Ergebnisse in Vorträgen, Ausstellungen oder auf der Webseite www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de. Bei Interesse können auch Vorträge im privaten Kreis zu verschiedenen Themen der Kölner Luftfahrt gehalten werden. Das gesamte Archiv wird in ca. 30 Jahren in ein öffentliches Archiv überführt.

Wir suchen:

Informationen zur Kölner Luftfahrtgeschichte. Dabei kann es sich um Fotos, Fotoalben, Dokumente oder Gegenstände (Plaketten, Orden, Flugzeugteile, Bücher) aus der Kölner Luftfahrt handeln. Gerne besuchen wir auch Mitbürger zwecks eines Interviews.

**Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln – HAK
c/o Ambulanter Hospizdienst**

Straße:	Taborplatz 4
PLZ/Ort:	50767 Köln
Telefon:	0221 / 7 90 15 24
Telefax:	0221 / 7 90 15 61
Ansprechpartnerin:	Renate Hofer
E-Mail:	hak-koeln@gmx.de
Internet:	www.hak-online.de

Die Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln hat sich zum Ziel die umfassende Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen im gesamten Stadtgebiet im häuslichen Bereich und in Einrichtungen der Altenpflege durch ambulante Hospizdienste und die Betreuung in stationären Hospizen oder Palliativstationen gesetzt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren und beraten bei allen Fragen, die die letzte Lebensphase eines Menschen betreffen. Sie unterstützen im häuslichen Alltag durch psychosoziale Begleitung, bieten Schutz und Sicherheit und begleiten in der Trauer.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gefestigter Persönlichkeit, freier Zeit und der Bereitschaft, sich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen.

Ingenieure ohne Grenzen e.V.

Straße:	c/o René Kögler, Hirschbergstr. 24
PLZ/Ort:	50939 Köln
Adresse Hauptsitz:	Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin (Geschäftsstelle)
Telefon:	0172 / 53 72 762, 0176 / 64 22 92 96 (Nora Schoeder)
Ansprechpartner/in:	René Kögler, Nora Schoeder
E-Mail:	koeln@ingenieure-ohne-grenzen.org; Nora.l@muenster.de
Internet:	www.ingenieure-ohne-grenzen.org/de/regionalgruppen/Koeln

Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die sich mit der Lösung ingenieurtechnischer Aufgaben in Entwicklungsländern befasst.

Das erste Projekt der Regionalgruppe Köln ist der Bau von Trenntoiletten in einer Grundschule in Ebendi, Kamerun. Die Toiletten reduzieren die Kontaminationsgefahr des Grundwassers und damit gesundheitliche Risiken für die Bevölkerung. Darüber hinaus wird hochwertiger Dünger gewonnen. Die Nachhaltigkeit wird durch die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung und den Transfer von Wissen sichergestellt.

Wir suchen:

Unabhängig vom Ausbildungs- oder Berufsstand suchen wir engagierte Unterstützer aller Berufssparten sowie Sponsoren.

**IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit
Köln e.V.**

Straße:	Stolzestr. 1a
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221/ 4728 600
Telefax:	0221/ 4728 666
Ansprechpartner:	Ruth-Maria Erz, Koordinatorin fürs Ehrenamt
E-Mail:	ruth-maria.erk@invia-koeln.de
Internet:	www.invia-koeln.de

IN VIA Köln e.V. begleitet seit 112 Jahren in vielfältigen Projekten und Maßnahmen Jugendliche beim Übergang von Schule zu Beruf, sowie Erwachsene in Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

Darüber hinaus ist IN VIA Träger von 26 offenen Ganztagsgrundschulen. In weiterführenden Schulen werden „Betreute Mittagspausen“ angeboten.

Zur Förderung von Jugendengagement wurde das Kompetenzzentrum „Lernen durch Engagement – Service Learning“ in Kooperation mit der Freudenbergstiftung eingerichtet. Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten und begleiten Schulen, die soziales Engagement in Theorie und Praxis in ihren Schulprogramm verankern möchten.

Wir suchen:

Menschen, die bereit sind, eine Ausbildungspatenschaft zu übernehmen oder Nachhilfe für Jugendliche, Hilfe bei Bewerbungen, Deutschförderung durchzuführen.

Menschen, die die Teams der Offenen Ganztagsgrundschulen unterstützen möchten: Hausaufgaben- und Lernhilfen oder freizeitpädagogische Angebote (Basteln, Sport, Spiel, Gartenarbeit, etc) sind immer willkommen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Straße:	Frankfurter Str. 666
PLZ/Ort::	51107 Köln
Telefon:	0221 / 8 90 09 – 0
Telefax:	0221 / 8 90 09 – 133
Ansprechpartner/in:	Udo Breuer
E-Mail:	anfrage@juh-cologne.de
Internet:	www.johanniter-cologne.de

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist eine christliche Hilfsorganisation, deren Tätigkeitsfeld weit über die Grenzen Deutschlands hinausragt. Über 1,3 Mio. Mitglieder, rund 22.000 ehrenamtliche und ca. 12.000 hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten in der Organisation.

Das Engagement der Kölner Johanniter richtet sich auf folgende Bereiche:

- Auslandsrückholdienst
- Breitenausbildung in Erster Hilfe
- Katastrophenschutz
- Sozial Dienste: Pflege, Hausnotruf, Menüservice
- Krankentransport
- Sanitätsdienste
- Ambulante Hospizdienste

Wir suchen:

Menschen, die Spaß daran haben sich gemeinsam mit anderen zu engagieren. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

KABE: Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement

In KABE sind 6 Vermittlungsagenturen zusammen geschlossen, die Freiwillige beraten und in geeignete ehrenamtliche Tätigkeiten vermitteln.

Die Einsatzstellen kennen die KABE- Agenturen durch ihren regelmäßigen Kontakt zu engagementfreundlichen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Verbänden. Eine Vermittlung an Privatpersonen, sowie die Vermittlung von Praktikumsplätzen ist nicht möglich.

„Es gibt 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren“ - wer interessiert ist, wendet sich bitte an eine der nachstehenden KABE- Agenturen oder informiert sich im Internet unter www.kabe-koeln.de

Zu KABE gehören die folgenden Vermittlungsagenturen

- Büro für Bürgerengagement, AWO, KV Köln (siehe Seite 85)
- Ceno & Die Paten e.V. (siehe Seite 32)
- Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch (siehe Seite 51)
- Kölner Freiwilligen Agentur e.V. (siehe Seite 73)
- Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz (siehe Seite 88)
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln
SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement (siehe Seite 103)

Katholikenausschuss in der Stadt Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 92 58 47 – 80
Telefax:	0221 / 92 58 47 – 71
Ansprechpartner/in:	Hannelore Bartscherer
E-Mail:	koeln@katholikenausschuss.de
Internet:	www.katholikenausschuss.de

Der Katholikenausschuss ist die Dachorganisation der kath. Laien in der Stadt Köln, das heißt der Pfarrgemeinden und der katholischen Verbände. Wir setzen uns ein für menschliches Miteinander in gegenseitiger Toleranz. Wir mischen uns ein, wenn es um Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung geht. Wir nehmen Randgruppen wahr und geben denen eine Stimme, die keine Lobby haben. Wir stehen für das kath. Bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt in der Stadt Köln ein.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die im Rahmen des Katholikenausschusses Lobbyarbeit für ein starkes, soziales Köln machen wollen und bereit sind, ihren Möglichkeiten entsprechend, mitzuarbeiten.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Stadtverband Köln

Straße:	Eisenachstr. 23
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 7 39 10 23
Telefax:	0221 / 7 39 10 23
Ansprechpartner/in:	Hildegard Lülsdorf
E-Mail:	hluelsdorf@t-online.de
Internet:	www.kabsvkoeln.de

Die KAB ist ...

...eine weltweite kirchliche Bewegung in der Tradition der katholischen Arbeitervereine.

...eine Bewegung für soziale Gerechtigkeit. Sie engagiert sich besonders in der Arbeits-, Sozial- und Familienpolitik und den damit verbundenen Politikfeldern. Sie vertritt ihre Mitglieder vor den Arbeitsgerichten z. B. bei Kündigung und vor dem Sozialgericht z. B. bei Streitigkeiten mit der Pflegeversicherung und bei Problemen mit der Rentenversicherung u.v.a.m.

...Selbsthilfebewegung und Berufsverband mit sozial- und berufspolitischer Zwecksetzung. Als selbständige Laienbewegung organisieren sich unsere Mitglieder in demokratischen Strukturen, nehmen ihre Interessen wahr und greifen soziale Belange auf.

...Bildungs- und Aktionsbewegung. Mit ihren Bildungsprogrammen, die das Spektrum von jungen Familien bis zu den Rentnern umfasst, greift sie soziale, politische und religiöse Themen auf.

Der KAB Stadtverband Köln besteht aus 12 Vereinen und vertritt ca 1.000 Mitglieder.

Wir suchen:

An unseren Inhalten interessierte Frauen und Männer.

Katholische Telefonseelsorge Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 2 57 01 84
Telefax:	0221 / 25 12 23
Ansprechpartnerin:	Annelie Bracke
E-Mail:	mail@telefonseelsorge-koeln.de
Internet:	www.telefonseelsorge-koeln.de

Die Katholische Telefonseelsorge Köln bietet Menschen in Notlagen rund um die Uhr und kostenfrei Beratung und Seelsorge am Telefon an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vor dem Einsatz am Telefon 10 Monate lang von hauptamtlichen Fachkräften ausgebildet. Nach der Ausbildung leisten sie monatlich 15. Std. Dienst am Telefon, auch regelmäßig Nachtdienste. Sie werden weiter qualifiziert durch regelmäßige Fortbildung und Supervision. Neben der fachlichen Weiterbildung spielen spirituelle Angebote und die Gemeinschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle.

Wir suchen:

- Männer und Frauen
- mit Interesse an anderen Menschen, Zeit, Belastbarkeit, die auch ihre Grenzen kennen;
- die offen sind für religiöse Fragen und einer christlichen Kirche angehören
- Alter: ab 25

Kostenlose Notrufnummer: Katholische Telefonseelsorge: 0800-1110222

Kinderschutzbund Köln e. V.

Straße:	Bonner Str. 151
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 5 77 77 0
Telefax:	0221 / 5 77 77 11
Ansprechpartner/in:	Michaela Lippmann
E-Mail:	m.lippmann@kinderschutzbund-koeln.de
Internet:	www.Kinderschutzbund-Koeln.de

Der Kinderschutzbund bietet in verschiedenen Tätigkeitsbereichen Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich zu engagieren. Sie werden vorab geschult und auf den Einsatz vorbereitet. Tätigkeitsbegleitend erhalten die Teams Gruppensupervision und Fortbildung.

Telefonberatung

Das Kinder- und Jugendtelefon berät bei allen Sorgen und Fragen, die Kinder haben. Das Elterntelefon hilft bei Fragen rund um das Thema Erziehung weiter.

Krankenhausbesuchsdienst für Kinder

Der Krankenhausbesuchsdienst besucht schwerkranke Kinder in der Uniklinik in Lindenthal.

KiWi – KinderWillkommensbesuche

Seit Juni 2008 wird allen Kölner Eltern neugeborener Kinder ein KinderWillkommens-Besuch angeboten. Als einer von sieben Trägern ist der Kinderschutzbund an dem städtischen Projekt KiWi beteiligt und hat die Überbringung der Willkommenspakete für den Bezirk Kalk und Rodenkirchen übernommen.

Wir suchen:

Interessierte BürgerInnen, die sich für mindestens ein Jahr (bei der Telefonberatung mind. zwei Jahre) verbindlich für ein Engagement verpflichten können und wollen. Der Zeitaufwand liegt bei 2-4 Std. in der Woche / Einsatz.

Kinderveedel op Jück e.V.
Projekt: Kinderstadt Pänzhausen

Straße:	Steinbergerstr. 14
PLZ/ Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 58 97 32 66
Ansprechpartner/in:	Stephan Baltroweit
E-Mail:	info@kinderveedel-koeln.org
Internet:	www.paenzhausen.de

Kinderstädte sind pädagogisch betreute Großprojekte, die Kinder mit den Regeln des Erwachsenenlebens, dem Zusammenhang von Lohn und Arbeit und mit der Ausübung von Demokratie vertraut machen. Hier können Kinder eine Woche in den Sommerferien spielerisch erleben, wie eine Stadt funktioniert. Es gibt Geschäfte, Handwerke und die unterschiedlichsten Berufe, die die Kinder hier ausüben können. In der Stadt werden Waren hergestellt, gehandelt und verkauft. Vom Arbeitsamt über ein Einwohnermeldeamt bis hin zum Bürgermeister gibt es fast alles in der Kinderstadt. Die Kinder bestimmen und gestalten die Vorbereitung und Durchführung der Kinderstadt mit. Der Stadtrat und der oder die Bürgermeister/in bestimmen die Geschichte – auch in Pänzhausen.

Wir suchen:

Engagierte Ehrenamtliche, die gerne mit Kindern zusammen arbeiten. Das Projekt findet jeweils 1 Woche in den Sommerferien in Köln statt. Hilfe wird aber auch für die Vorbereitungsphase benötigt. Eigene Interessen (Hobbies, Handwerk etc) können gerne mit eingebracht werden.

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Straße:	Neufelderstr. 34
PLZ/ Ort:	51067 Köln
Telefon:	0221 / 89 07 - 23 43
Telefax:	0221 / 89 07 - 22 85
Ansprechpartnerin:	Monika Funken
E-Mail:	funkenm@kliniken-koeln.de
Internet:	www.kliniken-koeln.de

Bei den Kliniken der Stadt Köln werden in den Krankenhäusern Merheim, Holweide und Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße jährlich rund 60.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut.

Professionelle Pflege und hochwertige medizinische Betreuung werden durch qualifiziertes hauptamtliches Personal gewährleistet. Bürgerschaftlich engagierte Menschen können Patienten, die alleine sind oder Hilfe brauchen, mit kleinen Dienstleistungen sehr helfen. Die Ehrenamtlichen werden intensiv begleitet.

Es gibt regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch.

Wir suchen:

Männer und Frauen jeden Alters für unterschiedliche Aufgabenbereiche (z.B. Patientenbücherei, Bilderdienst, Patientenbesuche, Kinderbetreuung, Palliativstation, Organisation und Durchführung).

Zeitaufwand ab 2 Stunden, Terminplanung nach Absprache.

KölnAgenda e.V.

Straße:	Kartäusergasse 9 – 11
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 3 31 08 87
Ansprechpartner/in:	Roland Pareik
E-Mail:	buero@koelnagenda.de
Internet:	www.koelnagenda.de

Der KölnAgenda e.V. wurde 1999 in Folge des Ratsbeschlusses zur lokalen Agenda 21 gegründet. Ziel des Vereins ist die nachhaltige und bürgernahe Entwicklung der Stadt Köln.

Dazu unterhält der KölnAgenda e.V. eine „Infostelle“, mit deren Hilfe er Agenda- und Stadtteilgruppen unterstützt, Projekte fördert oder selbst durchführt (z.B. Jecke Fairsuchung, Wegbereitung Kölner Bürgerhaushalt, Schule als Garten, Klimabündnis Köln, Ökostadtführer), Öffentlichkeitsarbeit leistet und den stadtweiten Dialog zu Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung von Politik und Stadtverwaltung voran bringt.

Wir suchen:

Mitarbeit in Agendagruppen (Energie-Forum, FrauenForum, TK Bildung, Bündnis Köln Global, Klimabündnis Köln, Agenda 21 an der FH, Zukunftsgruppe, Stadtteilgruppen) oder im Vorstand - Aufwand von 2 - 4 Stunden monatlich.

Kölner Cochlear-Implant Gesellschaft e.V.

Straße:	Ansgarstr. 31
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 550 27 27
Ansprechpartner/in:	Peter Strobel
E-Mail:	peter-strobel@web.de
Internet:	www.kcig-online.de

Beraten, Helfen, Unterstützen in allen Bereichen des Hörens:

- Erstdiagnose
- kindliche Hörstörungen
- Schwerhörigkeit
- Ertaubung
- für Eltern, Angehörige, Jugendliche und Erwachsene
- Integration
- Kommunikation
- Entscheidungshilfen
- Nachsorge

Wir suchen:

...immer wieder neue Mitglieder, die die Arbeit des Vereins tatkräftig mittragen.

Kölner Eifelverein e.V. gegründet 1888

Straße:	Herrn Dr. F.J. Becker, Meerfelder Str. 28
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 599 23 87
Ansprechpartner:	Elisabeth Heidan
E-Mail:	elisabeth.heidan@koeln.de
Internet:	www.koelner-eifelverein.de

Der Kölner Eifelverein e.V., kurz KEV genannt, wurde im Jahr 1888 als „Kölner Eifelclub“ gegründet. Im Wandel der Zeit hat er sich – neben dem Ausbau des Wanderwegenetzes – zu seiner Hauptaufgabe gemacht, allen Wanderbegeisterten ein vielfältiges Angebot mit Bewegung und Begegnung in der Natur und darüber hinaus anzubieten. Zu den Angeboten zählen Tages- und Kurzwanderungen, z.B. im Königsforst/Wahner Heide, im Bergischen Land, Siebengebirge, in der Eifel, an der Ahr und auf dem KÖLNPFAD. Er ist der jüngste und mit 171 km längste Weg im Wanderwege-Netz des KEV. Es umfasst außerdem 18 Wander- und 14 Rundwanderwege mit einer Gesamtlänge von ca. 700 km. Rund 650 Wanderfreunde zählen derzeit zum Kölner Eifelverein.

Wir suchen:

Wanderführerinnen und Wanderführer sowie Wegezeichnerinnen und Wegezeichner.

Kölner Elf - 13 Bürgerzentren für Köln

Straße:	c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
PLZ/ Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 75 73
Telefax:	0221 / 2 21 - 2 70 19
Ansprechpartner/in:	Lydia Schneider-Benjamin
E-Mail:	info@koelnerelf.de
Internet:	www.koelnerelf.de

Die 13 Kölner Bürgerzentren haben sich vor über 8 Jahren zur Kölner Elf zusammengeschlossen. In den 13 Einrichtungen, die in ihren Veedeln verankert sind, findet sich ein breites, wohnortnahes Betätigungsfeld für Ehrenamtliche. Sie sind Treffpunkte für alle Generationen und Nationen. Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien spiegeln die Vielfalt der Stadtbezirke wider.

Wir suchen:

Das Bürgerzentrum Chorweiler sucht für sein Seniorencafe Treffpunkt ehrenamtliche Helfer, die Menschen mit Gehbehinderung bei Ausflügen unterstützen, beim Dienstagstanz oder beim Sonntagscafe helfen.

Das Bürgerhaus Stollwerck (Südstadt) sucht für den Kinder- als auch für den Seniorenbereich ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (gerne mit Migrationshintergrund/-erfahrung) für folgende Tätigkeitsfelder:

- Musikprojekte
- Kunstprojekte
- Ernährungsberatung
- Moderation von Gesprächskreisen
- Lesungen, Literaturveranstaltungen

**Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Projekt Ehrenamtsvermittlung**

Straße:	Clemensstraße 7-9
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 88 82 78 – 0
Telefax:	0221 / 88 82 78 – 10
Ansprechpartner/in:	Susanne Hauke / Anke Werner
E-Mail:	Susanne.hauke@koeln-freiwillig.de
Internet:	www.koeln-freiwillig.de

Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. führt beim freiwilligen Engagement in Köln Angebote und Nachfrage zusammen.

Wir beraten Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, vermitteln Freiwillige die sich in einem intensiven Engagement einbringen möchten (Kölner Freiwilligendienst), ebenso, wie Freiwillige die Ihren Freiwilligendienst im Ausland leisten möchten.

Wir beraten auch Einrichtungen und Firmen.

Unsere Projekte im Überblick:

- Vermittlung von Ehrenamtlichen
- Kölner Freiwilligendienst
- Internationaler Freiwilligendienst
- Duo
- Lesewelten
- Corporate Volunteering

Wir suchen:

Engagementinteressierte Menschen, die durch uns ein passendes Engagement in gemeinnützigen Einrichtungen im Bereich Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt, Sport u.a. finden möchten.

Von A wie Ausstellungsorganisation, Arbeit im Garten oder Archivarbeit bis zu Z wie Zirkuspädagogik unterstützen, Zuhören, zusammen Englisch üben ist für jede, für jeden etwas dabei!

Kölner Jägerschaft e.V.

Straße:	Gut Leidenhausen 1a
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 1 02 34 37
Telefax:	02203 / 1 02 34 39
Ansprechpartner/in:	Peter Schmitz
Telefon:	02233 / 63788
Internet:	www.koelner-jaegerschaft.de

Der Kölner Jägerschaft e.V. im Landesjagdverband unterhält eine „Rollende Waldschule“. Dieses Fahrzeug, gefüllt mit Tierpräparaten, fährt in Schulen und Kindergärten, um den Kindern Wald und Wild näher zu bringen.

Fachkundiges Personal aus der Jägerschaft erklärt die Tiere und deren Lebensweise. Die Helfer arbeiten ehrenamtlich. Für den Unterricht wird ein Kostenbeitrag von 25 € pro Klasse erhoben. Viele hundert Kinder werden jährlich besucht.

Kölner Opferhilfe e.V.

Straße:	Robert Perthel Str. 71-73
PLZ/Ort:	50739 Köln
Telefon:	0221/7000430
Telefax:	0221/70004321
Ansprechpartner/in:	Herr Jochen Dürselen, geschäftsführender Vorsitzender
E-Mail:	mail@duerselen-kg.de
Internet:	www.koelneropferhilfe.de

Die Kölner Opferhilfe ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat sich die Unterstützung und Betreuung von Gewalt- und Unfallopfern als Aufgabe gestellt. Die Kölner Opferhilfe fördert das „Kölner Opferhilfemodell“ zur Unterstützung des natürlichen Heilungsprozesses von Gewalt- und Unfallopfern durch psychologische Soforthilfe.

Die Unterstützung der Gewalt- und Unfallopfer umfasst beratende und unterstützende Maßnahmen und Tätigkeiten in der Opferbegleitung. Weiterhin wird in Einzelfällen finanzielle Hilfe gewährt, um den Opfern sofort helfen zu können und ihnen den oft mühsamen Instanzenweg zu erleichtern. Vermieden wird so, dass die Opfer sich benachteiligt fühlen und sich sozial im Abseits sehen.

Der Kölner Opferhilfe e.V. fördert darüber hinaus ambulante Einrichtungen der Opfer- und Unfallhilfe, sowie anderer Einrichtungen, die der Opferhilfe dienen. Insbesondere ist die Opferhilfe gemeinsam mit dem Gewaltschutzzentrum Köln unter Einbindung der Polizei Köln im Bereich Stalking tätig.

Wir suchen:

Mitglieder, Männer und Frauen mit Verständnis für die Probleme der Opfer und deren evtl. Betreuung.

**Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V.,
SeniorenNetzwerke Sülz und Vogelsang**

Straße:	Zülpicher Str. 273 B
PLZ/ Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 94 38 14 – 0
Telefax:	0221 / 94 38 14 – 38
Ansprechpartner/in:	Alice Gneipelt, 1. Vors., Kathrin Köhl, Vereinsmanagement, Netzwerke: Petra Gräff, Katharina Nüdling
E-Mail:	info@koelner-senioren.de
Internet:	www.koelner-senioren.de

Die Kölner Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeitgestaltung e.V., kurz KSG, wurde 1977 gegründet und ist seit 2005 Trägerin der Netzwerke Sülz und Vogelsang. Bereits seit den ersten Tagen gilt hier das Motto: „Gemeinsam mehr erleben“. Unser Angebot ist so vielfältig wie die Interessen unserer Mitglieder und Nutzer. Es umfasst den Sport, die Gesundheitsförderung, die Kreativität, Bildung und Geselligkeit.

Wir suchen:

Menschen, die bereit sind, ihre Lebenserfahrung und ihr „Know-how“ mit anderen zu teilen und sich einzubringen. Ganz besonders suchen wir Menschen zur Mitarbeit in der Cafeteria, am Info-Telefon, im Kultur Arbeitskreis und bei der Lebensmittelausgabe. Auch eine ehrenamtliche Kursleitung kann gerne übernommen werden.

Der Zeitaufwand liegt je nach Aufgabe und eigener Zeit zwischen 4 Stunden im Monat und 4 Stunden in der Woche.

KölnerSportFörderVerein e.V.

Straße:	Hopfenstr. 79
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0221 / 83 00 88 00 oder 0171 / 7 62 22 22 (M. Steßgen) 0171/ 310 27 26 (S. Budack)
Telefax:	0221 / 83 00 88 01
Ansprechpartner/in:	Manfred Steßgen (Vorsitzender), Sabine Budack (Schatzmeisterin)
E-Mail:	Stessgen@ksfv.de, Budack@ksfv.de
Internet:	www.ksfv.de

Der KölnerSportFörderVerein (KSFV) ist die Solidargemeinschaft des Kölner Sports zur Förderung des gemeinnützigen Breitensports. Im Verbund der Sportverbände und -vereine, dem Stadt Sportbund Köln, den StadtBezirks-SportVerbänden (SBSVe) sowie dem Sportamt der Stadt sind wir Anlaufstelle für viele Anträge auf Unterstützung bei besonderen Belastungen und Förderung von sozialen Maßnahmen.

Der Vereinssport muss weiterhin allen Schichten der Bevölkerung zugänglich sein. Die arbeits- und finanziellen Rahmenbedingungen der Sportvereine muss nachhaltig verbessert und in der Folge gesichert werden. Ein Förderverein zur Förderung des Kölner Sports.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich als Förderer und Repräsentanten einbringen, Kontakte knüpfen, um den KölnerSportFörderVerein in der Außendarstellung zu stärken.

Kölner Suchthilfe e.V.

Straße:	Hans Schulten Str. 10
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0221 / 89 62 65
Telefax:	0221 / 89 62 65
Ansprechpartnerin:	Wilma Greuvers
E-Mail:	greuvers@netcologne.de
Internet:	www.koelnersuchthilfe.de

Wir, die Helferinnen und Helfer in der Kölner Suchthilfe e.V., sind Frauen und Männer, die aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen versuchen, den Abhängigen, deren Partnerinnen und Partner und deren Angehörigen zu helfen.

Wir suchen:

Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Engagierte Selbstbetroffene die in ihrer Freizeit gerne bereit sind nach Einarbeitung eine Gruppe zu leiten oder Informationsveranstaltungen in der Klinik abzuhalten.

Kölner Tafel e.V.

Straße:	Pfarrer-te-Reh-Str. 8
PLZ/Ort:	50999 Köln
Telefon:	0221 / 35 10 00
Telefax:	0221 / 9 35 69 43
Ansprechpartnerin:	Karin Fürhaupter
E-Mail:	info@koelner-tafel.de
Internet:	www.koelner-tafel.de

Einsammeln und Verteilen von überschüssigen Lebensmitteln und Verteilen an Einrichtungen, die sich um Bedürftige kümmern.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Helfer, die als Fahrer/Beifahrer Lebensmittel einsammeln und verteilen (ganztägige Tätigkeit). Körperliche Fitness ist erforderlich.

Kreuzbund Köln e.V.

Straße:	Georg Str. 20
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 3 31 86 86
Telefax:	0221 / 2 71 77 75
Ansprechpartner/in:	Pia Braß
E-Mail:	info.kreuzbund-koeln@gmx.de
Internet:	www.kreuzbund-koeln.de

Der Kreuzbund Köln e.V. (gegründet 1905) ist eine Einrichtung für Suchtkranke und Angehörige. Er ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes und ein Mitgliedsverband der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen.

Unabhängig von Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Stand werden in 17 offenen Gruppen die Mitglieder zu einer selbstverantwortlichen und suchtmittelfreien Lebensführung ermutigt, mit dem Ziel der Rehabilitation und Integration des Suchtkranken in Familie, Beruf und Gesellschaft. Zusätzlich hierzu werden in verschiedenen Krankenhäusern und der JVA Ossendorf Informationsgespräche durchgeführt. Zusätzlich gibt es ein Angebot für Frauen sowie für Angehörige.

KuBus e.V. – Verein zur Förderung der Kultur, Bildung und sozialer Teilhabe für Menschen mit und ohne Behinderung, Projekt LEA Leseklub

Straße:	Universität zu Köln - Prof. Dr. Fornefeld, Klosterstr. 79b
PLZ/Ort:	50931 Köln
Telefon:	0211 / 468 418 29
Telefax:	0211 / 468 418 41
Ansprechpartner/in:	Julia Fischer
E-Mail:	fischer@kubus-ev.de
Internet:	www.kubus-ev.de

KuBus e.V. ist ein von ehrenamtlichen und sozial engagierten Mitbürgern gegründeter Verein. Ziel des Vereines ist es Menschen mit und ohne Behinderung durch gemeinsames kulturelles Erfahren und Erleben zusammenzubringen. Mit der Entwicklung und Verbreitung von geeigneten Bildungsangeboten möchte KuBus e.V. soziale und kulturelle Teilhabe ermöglichen. LEA Leseklub ist ein Projekt des KuBus e.V. Im LEA Leseklub treffen sich Erwachsene mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Lesen im Café.

Wir suchen:

Für das Unterstützen des Verstehens und Lesens im LEA Leseklub suchen wir engagierte Mitbürger/innen, die Spaß am Lesen und Interesse am Kontakt mit Menschen mit Behinderung haben.

LebensWert e.V.
Verein zur Unterstützung krebskranker Menschen

Straße:	Kerpener Str. 62
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 4 78 - 8 67 14
Telefax:	0221 / 4 78 - 70 03
Ansprechpartner/in:	Karin Reinhardt, Projektleiterin
E-Mail:	karin.reinhardt@uk-koeln.de
Internet:	www.vereinlebenswert.de

LebensWert ist ein Verein, der auf dem Gelände der Kölner Universitätsklinik in einem eigenen Haus und auf Stationen psychoonkologische Betreuung, d.h. psychologische Beratung von Krebspatienten und deren Angehörigen in den verschiedenen Phasen der Erkrankung anbietet. Auch Kinder krebskranker Eltern werden betreut. Familien erkrankter Patienten können an Wochenenden stundenweise im Haus LebensWert zusammenkommen.

Außerdem bietet LebensWert Kunst-, Bewegungs- und Musiktherapie (Stimmbildung) in Einzel- wie auch Gruppenstunden an. Der LebensWert-Chor probt wöchentlich im Haus und tritt bei Festen auf. Alle Therapeuten sind qualifizierte Fachleute, der Verein wurde 2006 evaluiert.

Wir suchen:

Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und das nötige Einfühlungsvermögen für Krebspatienten mitbringen. Dabei kann es sich um Botschafter auf den Stationen, Betreuung des Patientencafés oder um Büroarbeit handeln. Nähere Einzelheiten und Zeitumfang nach persönlicher Absprache.

LEDO-Mehrgenerationenwohnen Eine Wohninitiative von Lebensbogen / doMS

Straße:	Reeserstr. 15
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 81 81 91
Ansprechpartner/in:	Annelie Appelmann
E-Mail:	info@ledo-wohnen.de
Internet:	www.ledo-wohnen.de

Ledo, zwei Vereine, ein Mehrgenerationenhaus.

WIR sind so bunt wie das Leben: groß und klein, jung und alt, dick und dünn, sind Singles und Paare, mit und ohne Handicap, voll im Beruf oder aktiv in Rente. Gemeinsam verbindet uns eine große Idee: zusammen wohnen und leben in einer verlässlichen Nachbarschaft. Mit Menschen deren Nähe wir schätzen, mit denen wir Spaß und Lebensfreude teilen möchten, zwischen Kunst + Küche, Garten + Grillen, Freizeit + Feierzeit. Aber auch mit Menschen, die füreinander da sind, mehr Freund als Nachbar, sich gegenseitig unterstützen ohne einander einzuengen.

Wir suchen:

Hilfe. Wir tun Gutes, für uns und andere – aber kein Kölner weiß es. Wer kann uns helfen damit sich das ändert – mit Film, Text, Kunst und mehr?

LESEMENTOR Köln
c/o Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln

Straße:	Rubensstr. 7-13
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 20 407-51
Telefax:	0221 / 20 407-56
Ansprechpartner/in:	Angelika Blickhäuser
E-Mail:	blickhaeuser@awo-koeln.de
Internet:	www.lesementorKoeln.de

LESEMENTOR Köln fördert die Lesefähigkeit von Mädchen und Jungen (7 – 16 Jahre) mit und ohne Migrationshintergrund. Ein Mentor / eine Mentorin begleitet individuell ein Kind in einer Schule (einmal in der Woche)

Träger:

Freie Volksbühne Köln e.V.

Volkshochschule Köln-Lindenthal

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

Büro für Bürgerengagement, AWO Köln

Wir suchen:

Männer und Frauen, die gerne in der 1:1 Begleitung ehrenamtlich mit einem Kind lesen. Wir freuen uns sehr über Mentorinnen und Mentoren mit eigener Migrationsgeschichte.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Straße:	Stolberger Str. 319
PLZ/Ort:	50933 Köln
Telefon:	0221 / 94 97 60 - 0
Telefax:	0221 / 94 97 60 - 59
Ansprechpartner/in:	Ulla Klocke
E-Mail:	info@malteser-stadt-koeln.de
Internet:	www.malteser-stadt-koeln.de

Die Malteser sind eine katholische, weltweite Hilfsorganisation, die sich in Köln mit folgenden Projekten engagiert:

- Besuchs- und Begleitungsdienst; Kulturbegleitdienst
- Wohlfühlmorgen für Obdachlose
- Migranten Medizin
- Hospizdienst
- Behinderten Reisedienst
- Jugendarbeit
- Schulsanitätsdienst; Sanitätsdienst
- Social Day
- Kindermittagstische
- Katastrophenschutz
- Breitenausbildung Erste Hilfe

Wir suchen:

- Engagierte, teamfähige Helfer in allen Bereichen
- Führungskräfte für vorhandene Gruppen und zum Aufbau neuer Projekte

Multicultural Project for Kids (MCP) e.V.

Straße:	Triererstr. 348
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 69 05 24 90
Telefax:	0221 / 13 06 27 15
Ansprechpartner:	Jerry Elliot
E-Mail:	mcp_for_kids@gmx.de
Internet:	www.mcp-cologne.com

MCP ermöglicht es Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen oder zerrütteten Familien kostenlos im Jerry Elliot Boxing Gym zu trainieren. Zusätzlich werden die Kinder in allen Lebenslagen betreut und unterstützt.

Zusätzlich bieten wir ein Gewaltpräventionsprogramm „Make a Change“ für Schulen und Klassen ab der Stufe 8.

Wir suchen:

Kreative, Boxer und Pädagogen, die als Trainer und Dozenten helfen können.
Personen, die das Projekt über Kölner Grenzen hinaus tragen helfen.

Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz Träger: Caritasverband für die Stadt Köln

Mit den Standorten: Mauenheim / Niehl / Weidenpesch,
Mülheim, Poll, Sülz / Klettenberg, Buchheim / Buchforst,
Weiden / Lövenich / Widdersdorf, Dünnwald/ Höhenhaus,
Ehrenfeld, Dellbrück / Holweide, Junkersdorf / Müngersdorf /
Braunsfeld, „Rund um den Ebertplatz“, Frechen-Königsdorf

Straße: Geisselstraße 1
PLZ/Ort: 50825 Köln
Telefon: 0221 / 9 55 70 - 280 und 0221 / 56 95 78 - 22
Telefax: 0221 / 56 95 78 - 15
Ansprechpartner/in: Claudia Heep
E-Mail: info@koelschhaetz.de
Internet: www.koelschhaetz.de

Immer mehr Menschen wohnen aus unterschiedlichen Gründen allein. Da aber Begegnungen und Kontakte zu anderen Menschen zum Leben gehören, ist es sehr wichtig, möglicher Vereinsamung vorzubeugen. Die Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe setzt sich seit 1997 für nachbarschaftliche Hilfe und Begegnung ein und ist bereits in 15 Kölner Stadtteilen aktiv. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger konnten für eine Mitarbeit gewonnen werden. Sie haben Kontakt zu alleinerziehenden Müttern, immobilen und alten Menschen, die die Besuche und kleinen Unterstützungen im Alltag als wertvolle Bereicherung in ihrem Leben erfahren.

Wir suchen:

Menschen mit Herz

- denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist
- die Lust haben, sich regelmäßig für ein bis zwei Stunden in der Woche zu engagieren
- die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V.

Straße:	Mechternstr. 31
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0228 / 6880-280 (Zentrale)
Ansprechpartner:	Ulrike Lohr
E-Mail:	ulohr@oikocredit.org
Internet:	www.oikocredit.de

Die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit arbeitet für wirtschaftliche Gerechtigkeit. Sie bietet die Möglichkeit, Rücklagen sozial verantwortlich zu investieren. Mit den Anlagen finanziert Oikocredit weltweit faire Kredite an Organisationen, die wirtschaftlich benachteiligte Menschen fördern.

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis vertritt die Anliegen von Oikocredit in NRW und betreibt Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

In Köln entsteht eine Regionalgruppe als lokale Repräsentanz. Wir suchen Leute, die die Regionalgruppe mit aufbauen und sich für das Prinzip wirtschaftliche Gerechtigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe engagieren möchten.

Wir suchen:

Menschen, die sich in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Infoständen oder die Organisation von Vortragsabenden einbringen möchten.

Poliomyelitis-Stammtisch

Straße:	Kalk-Mülheimer-Str. 58 (Bürgerhaus Kalk)
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 87 00 385
Ansprechpartner:	Ruth-Ellen Schöpfer
E-Mail:	polio-info@web.de

Den Polio-Stammtisch gibt es seit 2008. Seit 2011 ist unser Treffen im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer-Str. 58, 51103 Köln (Die Termine sind abrufbar im Internet unter Bürgerhaus Kalk unter der Rubrik Gesundheit und Sport). Die Gruppengröße beträgt 7 Personen. Bei uns dürfen „Polios“ aus verschiedenen Bundesverbänden kommen. Noch Jahrzehnte später spüren die Polio-Betroffenen erneut meist altbekannte Beschwerden und den sowieso stetig angeschlagenen Gesundheitszustand, der sich weiter verschlechtert. Der Austausch untereinander ist für uns wichtig.

Wir suchen:

Eine Polio-Ambulanz im Raum Köln.

Das Wissen der meisten Ärzte und Therapeuten über das Post-Polio-Syndrom (PPS) tendiert gegen Null.

Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V.
Projekt: „4 Pfoten für Sie“

Straße:	Kölner Straße 64
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	02203 / 3 69 11 11 – 71
Telefax:	02203 / 3 69 11 11 – 79
Ansprechpartner/in:	Änne Türke
E-Mail:	info@4-pfoten-fuer-sie.de
Internet:	www.porz-pro-psych.de, www.4-pfoten-fuer-sie.de

Der Verein „Porzer Bürger für psychisch Kranke“ ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern, die psychisch kranke Menschen und deren Angehörige im Alltag unterstützt. Die Schwerpunkte liegen in der Einzelfallhilfe und in der Förderung von Projekten. Seit 2008 trägt der Verein das Projekt „4 Pfoten für Sie“. Der ehrenamtliche Hunde-Besuchsdienst ermöglicht Menschen mit Demenz (wieder) den Kontakt zu Tieren und bringt ihnen Freude und Lebensqualität.

Wir suchen:

Hundebesitzer, die Zeit und Interesse für die stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz haben. Die Hunde sollten freundlich und dem Menschen zugewandt, gut sozialisiert und gehorsam sein.

**PRO RETINA Deutschland e.V.
Regionalleitung Köln**

Straße:	Lindenallee 86 a
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 37 34 55
Ansprechpartner/in:	Ute Palm
E-Mail:	ute.palm@t-online.de
Internet:	www.pro-retina.de

Die Regionalgruppe Köln, 220 Mitglieder, ermöglicht den Austausch der von Netzhautdegenerationen Betroffenen über soziale, berufliche und private Probleme. Sie berät und leistet praktische Hilfe für die Betroffenen und deren Angehörige. Die von Blindheit Betroffenen werden nach der Diagnose aufgefangen, informiert und unterstützt, den beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Alltag zu meistern. Beratung zu Hilfsmitteln, sozialen, erkrankungsbezogenen und psychologischen Fragen.

Wir suchen:

Zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit suchen wir Betroffene/ Nichtbetroffene für die Bereiche – Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit u.a.

QuerWaldEin e.V.

Straße:	Scherfginstr. 48
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 2 61 99 86 oder 0178 / 6 76 74 23
Ansprechpartner:	Marcel Hövelmann
E-Mail:	info@querwaldein.de
Internet:	www.querwaldein.de

Der QuerWaldEin e.V. ist für uns mehr als die Summe seiner Namensbestandteile: QuerWaldEin spiegelt die Vielfalt der Natur, unserer Arbeit und der Menschen, mit denen wir in Austausch stehen, wider.

Mit unserer Arbeit schaffen wir **Quer**verbindungen zwischen Mensch und Natur, Lokalem und Globalem, Herz und Verstand. Urbane Wildnis, Wiese und **Wald** bieten dafür beste Voraussetzungen: Hier kann gem**Einsam** sozial und ökologisch nachhaltiges Handeln und Denken erfahren werden.

Wir suchen:

Wir freuen uns über ehrenamtlich engagierte Menschen, die uns vor allem bei naturbezogenen Aktionen sowohl im Vorfeld der Planung als auch in der Durchführung unterstützen.

Rat und Tat e.V.
Hilfsgemeinschaft für Angehörige von psychisch Kranken

Straße:	Kempener Str. 135
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 9 13 94 01
Telefax:	0221 / 9 13 94 00
Ansprechpartnerin:	Ulrike Demmig
E-Mail:	info@rat-und-tat-koeln.de
Internet:	www.rat-und-tat-koeln.de

Der Verein bietet neun Gesprächskreise und persönliche Sprechstunden für Angehörige von psychisch Kranken an.

Seit 2008 gibt es eine Jugendgruppe für Kinder und Geschwister von psychisch Kranken. Diese wird gefördert von der RheinEnergie Stiftung Familie.

Außerdem unterstützt der Verein eine Stiftung, die psychisch Kranke finanziell unterstützt.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Köln-Riehl

Straße:	Stammheimer Str. 22, Kreuzkapelle
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 170 49 726
Ansprechpartnerin:	Helene Michels
E-Mail:	Helmamichels@gmx.de

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von 13 Personen und leisten Aufklärungsarbeit und erstellen Informationsmaterial. Jedes Jahr veranstalten wir einen „Fibro-Tag“ zu dem Referenten eingeladen werden. Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat. Wir helfen uns gegenseitig, um mit der Erkrankung leben zu können. Wir versuchen die Erkrankung nach außen hin bekannter zu machen. Wir besuchen Kliniken, die ein spezielles Angebot über unsere Erkrankung haben.

Wir suchen:

Weitere Mitglieder, die an der Erkrankung leiden und die sich auch ein wenig engagieren möchten sowie Referenten und Ärzte, die in die Selbsthilfegruppe gehen und Vorträge halten.

Selbsthilfegruppe sehbehinderter Frauen im Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.

Straße:	Falkenweg 27
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 58 45 38
Telefax:	0221 / 58 45 38
Ansprechpartnerin:	Brigitte Töller
E-Mail:	pyro.gerd@netcologne.de

Unser Ziel ist, so selbständig wie möglich unser Leben zu meistern. In der Gruppe sprechen wir über unsere Probleme und tauschen Erfahrungen aus. Wir lernen Hilfsmittel zu nutzen.

Bei Ausflügen lernen wir, dass wir trotz Sehbehinderung auch in uns fremdem Umgebungen zurecht finden können.

Wir suchen:

Eine voll sehende Person, die uns bei Ausflügen begleitet und uns das vorliest, was wir mit unseren Hilfsmitteln nicht mehr lesen können.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln + Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Straße:	Marsilstein 4 – 6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 95 15 42 - 16, tel. Sprechstunden: Mo + Do 9.00 bis 12.30 Uhr und Mi 14.00 - 17.30 Uhr Türkischsprachige Information und Beratung: 0221 / 95 15 42 - 56 , tel. Sprechstunden: Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Telefax:	0221 / 95 15 42 – 42
Ansprechpartner/in:	Claudia Daubenbüchel, Cornelia Martini, Öznur Naz, Yvonne Oertel
E-Mail:	selbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org
Internet:	www.selbsthilfekoeln.de

Wir bieten:

- Informationen und Beratung über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Beratung und Hilfestellung bei Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Selbsthilfegruppen
- muttersprachliches Angebot für türkischsprachige Kölner Bürgerinnen und Bürger

SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankter Menschen, eine Initiative der SBK Sozial-Betriebe-Köln

Straße:	Boltensternstr. 16
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 77 75 – 499
Telefax:	0221 / 77 75 – 294
Ansprechpartnerin:	Astrid Näthke und Gisela Erner
E-Mail:	astrid.naethke@sbk-koeln.de und gisela.erner@sbk-koeln.de
Internet:	www.sbk-koeln.de

Mit SenioAss bieten die SBK niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote im Rahmen des § 45 SGB XI an. Unsere Angebote sind:

- stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Einzelfallbetreuung zuhause
- Gruppenangebote zur Förderung der Alltagskompetenz
- Besuche im „Cafe Kränzchen“

Für diese Angebote werden ehrenamtliche Tätige unter fachlicher Anleitung durch eine 30 stündige Basisschulung bzw. im somatischen Bereich eine 15 stündige Schulung, speziell qualifiziert. Regelmäßig stattfindende Reflektionsgespräche und Fortbildungsangebote begleiten die praktischen Einsätze der Ehrenamtlichen.

Wir suchen:

Verantwortungsbewusste und zuverlässige Männer und Frauen für die Betreuung demenz- und somatisch erkrankter Menschen. Der zeitliche Rahmen richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und beträgt etwa 2 bis 5 Stunden in der Woche.

SeniorenNetzwerke Köln, c/o Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Straße:	Marsilstein 4-6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 2 04 07 36
Telefax:	0221 / 2 04 07 63
Ansprechpartner:	Andreas Thermann
E-Mail:	thermann@awo-koeln.de
Internet:	www.seniorennetzwerke-koeln.de

Im SeniorenNetzwerk

- finden sich Ansprechpartner aus dem Stadtteil, mit denen man zusammen für einen seniorenfreundlichen Stadtteil aktiv werden kann;
- können Kontakte und Beziehungen geknüpft werden, gemeinsame Interessen vertreten, Aktivitäten geplant, Informationen ausgetauscht und eingeholt werden;
- können „Anbieter“ sich gegenseitig kennen lernen, austauschen und ihre Angebote bekannt machen.

Im Mittelpunkt des SeniorenNetzwerks stehen die Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Stadtteils mit ihren Ideen und Vorstellungen, sowie ihren Erfahrungen und Fähigkeiten für einen Stadtteil, in dem es sich gut älter und alt werden lässt. Gleichzeitig bringen sich Verbände, Vereine, Bildungseinrichtungen und Initiativen mit ihren Kenntnissen ein. Gemeinsam kann festgestellt werden, in welchem Bereich noch Angebote fehlen und neue Projekte oder Unterstützungsangebote angestoßen werden können. Ziel des SeniorenNetzwerks ist es mit dem Engagement möglichst vielen Menschen ein lebendiges, tragfähiges und beständiges Netzwerk von und für Senioren aufzubauen und den Stadtteil für ältere Menschen liebens- und lebenswert zu machen.

Wir suchen:

Menschen, die sich jeweils in ihrem Stadtteil für sich selbst und andere einsetzen wollen, die Lust haben eine Gruppe oder Initiative im Stadtteil mit anderen oder allein aufzubauen oder zu begleiten und so das SeniorenNetzwerk in ihrem Stadtteil mit zu gestalten und zu organisieren.

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Straße:	Ottmar-Pohl-Platz 1
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 75 15
Ansprechpartner/in:	Dr. Manfred Wegner (Sprecher), Edith Marschall (Stellvertreterin) Dieter Pannecke (Stellvertreter), weitere Vertreter in allen 9 Stadtbezirken im Bürgeramt
E-Mail:	seniorenvertretung@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Mitreden - Mitgestalten - Mitentscheiden

Seit 1978 alle 5 Jahre demokratisch gewählt von allen Bürgern ab 60 Jahren. Ehrenamtlich, überparteilich, überkonfessionell.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen und Bedürfnisse der älteren Menschen bei politischen Maßnahmen berücksichtigt werden, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben und dass sie unabhängig und selbstständig ihren Lebensabend in Würde gestalten können. Wir tragen dazu bei, das Bild der älteren Generation in unserer Gesellschaft zu verbessern. Wir machen auf allgemeine Probleme aufmerksam und entwickeln Lösungen. Wir arbeiten mit den Entscheidungsträgern in Rat und Verwaltung wie auch den Wohlfahrtsverbänden und allen Institutionen zusammen, die sich um die Belange der älteren Menschen kümmern. Wir sind in 8 Stadtausschüssen und allen Bezirksvertretungen mit beratender Stimme vertreten.

Wir suchen:

Kontakte zu allen Bürgern, Gruppen und Vereinen und bitten um Informationen, wenn unsere Unterstützung gebraucht wird.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln
SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement

Straße:	Maritussteinweg 77-79
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 12 695 - 0
Telefax:	0221 / 12 6 95 - 194
Ansprechpartner/in:	Anne Rossenbach, Valeria Aebert
E-Mail:	ehrenamt@skf-koeln.de
Internet:	www.skf-koeln.de

Seit mehr als 110 Jahren bemühen sich hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 40 stationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten um Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in Not.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen engagieren sich in der Kinderbetreuung, in der Begleitung psychisch kranker Frauen, in der Sprachförderung und in der Straffälligenhilfe.

Die Unterstützung von Kindern und Familien gehört ebenso zu den Möglichkeiten des Engagements wie die Hausaufgabenhilfe für Jugendliche und die Zubereitung von Mittagessen für Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch hauptamtliche Kräfte in ihrer Arbeit begleitet. Qualifizierungs- und Austauschangebote gehören zu den selbstverständlichen Leistungen ebenso wie Kostenerstattung und Versicherung.

Wir suchen:

Frauen und Männer, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen verschiedene Aufgaben in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit übernehmen möchten. Je nach Arbeitsfeld und zeitlichen Möglichkeiten findet der Einsatz tagsüber oder an (frühen) Abenden statt.

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln (SKM Köln e.V.)

Straße:	Große Telegraphen Str. 31
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 20 740
Telefax:	0221 / 20 74 – 224
Ansprechpartner/in:	Heike Sperber
E-Mail:	Heike.Sperber@skm-koeln.de
Internet:	www.skm-koeln.de

Der SKM engagiert sich in zahlreichen Einrichtungen und Diensten im Bereich Kinder-, Jugend-, Familienhilfe, in der Sucht- und Aidshilfe, in der Straffälligenhilfe und der Wohnungslosenhilfe, im Bereich der Gesetzlichen Betreuungen und der Schuldnerberatung.

Neben hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagieren sich in vielen Bereichen auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Je nach Einsatzbereich werden die Ehrenamtlichen qualifiziert und begleitet.

Wir suchen:

- Menschen, die bei Behördengängen unterstützen
- Betreuungen übernehmen
- In Einrichtungsküchen oder Kleiderkammern mithelfen
- Hausaufgaben mit Kindern begleiten oder Freizeit mitgestalten in Familien oder Einrichtungen
- Mit Jugendlichen über berufliche Zukunft sprechen
- Mit Inhaftierten Freizeit gestalten

**Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung:
Amt für Kinderinteressen**

Straße:	Salierring 42
PLZ/Ort:	50677 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 70 70
Telefax:	0221 / 2 21 - 2 33 77
Ansprechpartnerin:	Gabriele Menke
E-Mail:	gabriele.menke@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Projekt „Spielplatzpaten in Köln“

Ziel des Projekts ist es,

- die Identifikation und Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger mit den vorhandenen Spielplätzen und Spielanlagen zu fördern,
- für die Kinder und Jugendlichen Ansprechpartnerin und Ansprechpartner zu sein und ihnen dabei zu helfen ihre Interessen zu vertreten,
- in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gemeinsam Probleme anzugehen und zu lösen, und kreativ tätig zu sein, um Spielplätze zu verbessern.

Wir suchen:

Bürgerinnen und Bürger, die sich allein oder zusammen mit anderen Interessierten regelmäßig um einen Spielplatz in ihrer Nähe kümmern möchten.

Stadt Köln, Wahlamt

Straße:	Athener Ring 5
PLZ/Ort:	50765 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 21950
Telefax:	0221 / 2 21 - 21555
Ansprechpartnerin:	Marion Funk
E-Mail:	wahlamt@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Das Wahlamt der Stadt Köln organisiert alle politischen Wahlen auf dem Gebiet der Stadt Köln (z.B. Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl etc.) sowie Bürgerbegehren und Einwohnerbefragungen. Wir suchen hierfür ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Wahllokalen oder im Briefwahlzentrum am Sonntag den Wahlablauf betreuen und am Ende des Tages das Ergebnis auszählen, feststellen und an das Wahlamt weiterleiten.

Wir suchen:

Mitarbeitende, die sich ehrenamtlich als Mitglied in einem Wahlvorstand als Beisitzerin bzw. Beisitzer, Wahlvorsteherin bzw. Wahlvorsteher oder Schriftführerin bzw. Schriftführer engagieren möchten (keine Vorkenntnisse erforderlich).

StadtSportBund Köln e.V.

Straße:	Haus des Kölner Sports, Ulrich-Brisch-Weg 1
PLZ/Ort:	50858 Köln
Telefon:	0221 / 921 300 22
Telefax:	0221 / 921 300 30
Ansprechpartner/in:	Rolf M. Kilzer
E-Mail:	info@ssbk.de
Internet:	www.sportinkoeln.de

Als größte Organisation der Domstadt vertritt der StadtSportBund Köln e.V. die Interessen aus allen Bereichen des Sports in Köln. Er ist Ansprechpartner für Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft sowie Medien und hilft die Voraussetzungen für sportliche Aktivitäten zu schaffen und zu verbessern. Die Sportjugend berät und unterstützt Jugendabteilungen und Vorstände von Sportverbänden und-vereinen in allen Fragen der Jugendpflege, -förderung und Sozialarbeit.

Wir suchen:

- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Arbeit in Sportvereinen,
- ÜbungsleiterInnen,
- MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit,
- MitarbeiterInnen in der Vereinsorganisation.

Stiftung KalkGestalten

Straße:	Kalker Hauptstr. 247-273
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 53 47 73 0
Ansprechpartner/in:	Rainer Kreke
E-Mail:	Rainer.Kreke@gmx.de
Internet:	www.stiftung-kalkgestalten.org

Wir fördern einmal im Jahr gemeinnützige Projekte im Stadtbezirk Kalk. Dann gibt es drei operative Projekte:

KalkBlüht - Es unterstützt die Eigeninitiative der Kalker Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtverschönerung, insbesondere an der Kalker Hauptstraße. Es werden mit Spendenmitteln Baumscheiben bepflanzt und gepflegt.

KalkKunst - Es werden Kunstwerke dort ausgestellt, wo die Kalker Bürgerinnen und Bürger ihren Alltag erleben (Geschäfte, Banken, Sozialeinrichtungen, öffentliche Gebäude).

KalkLiest - dieses Projekt fördert Leseaktionen im Stadtbezirk Kalk. Schwerpunkte sind die Leseförderung für Kinder und Jugendliche und der generationenübergreifende Erfahrungsaustausch.

Netzwerkbildung im Stadtbezirk und darüber hinaus.

Wir suchen:

Menschen, die Freude an einem bunten Strauß von ehrenamtlichen Tätigkeiten haben.

Stotterer Selbsthilfe Köln e.V.

Straße:	Kreutzerstr. 5-9 (Doris-Roper-Haus)
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 95 15 40 423
Ansprechpartner:	Peter Czolbe
E-Mail:	koeln@stottern.info

Wir haben unseren regelmäßigen Gruppenabend jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Doris-Roper Haus. Dort können die jeweiligen Teilnehmer alle möglichen Hilfestellungen erwarten, besser mit der Redeflusstörung umzugehen. Außerdem finden diverse Workshop's statt - meist mit modernen therapeutischen Inhalten. Freizeitveranstaltungen gibt es auch mehrmals im Jahr. Ergänzt wird das Ganze durch Zusammenarbeit mit LogopädInnen, Therapeuten etc.

Suchtnotruf Köln e.V.

Straße:	Floriansgasse 31
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 1 97 00
Telefax:	0221 / 71 50 04 39
Ansprechpartner/in:	Stephan Quiring
E-Mail:	suchtnotruf@web.de

Der Suchtnotruf Köln e.V. bietet ein telefonisches Beratungsangebot für alle, die Fragen und Probleme zum Thema Sucht haben. Wir sind täglich unter der Kölner Rufnummer 0221-19700, jeweils von 11.00 – 21.00 Uhr erreichbar; ebenso unter der bundesweiten Sucht- und Drogenhotline 01805-313031.

Die Telefonberatung wird in der Regel von 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet, die zuvor eine entsprechende Schulung absolviert haben. Durch die unbürokratische anonyme Erreichbarkeit wollen wir Menschen, die aus Scham oder Schwellenängsten noch keinen Kontakt zum Suchthilfesystem haben, motivieren, entsprechende weiterführende Hilfe in Anspruch zu nehmen. Kernleistungen sind Beratung, Krisenintervention, Motivation und präventive Informationen.

Wir suchen:

Engagierte Frauen und Männer im Alter zwischen 30 und 65 Jahren, die maximal einmal pro Woche einen fünfständigen Telefondienst übernehmen können. Voraussetzung für die Telefonberatung ist eine stabile Lebenssituation, die Fähigkeit zuhören zu können und eine ausreichende Belastbarkeit. Die für die Beratung erforderlichen Kenntnisse werden in einem entsprechenden Ausbildungskurs vermittelt.

**Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Köln Nord-West**

Straße: Eupener Str. 126,
PLZ/Ort: 50933 Köln-Braunsfeld
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Bernd Laut
Telefon: 0221 / 17 63 75
E-Mail: ov-koeln-nord-west@thw.de
Internet: www.thw-koeln.de

Ortsverband Köln Ost

Straße: Ostmerheimer Str. 202
PLZ/Ort: 51109 Köln-Merheim
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Sascha Schomacker
Telefon: 0221 / 89 60 79
E-Mail: ov-koeln-ost@thw.de
Internet: www.thw-koeln-ost.de

Ortsverband Köln Porz

Straße: Bartholomäusstr. 30
PLZ/Ort: 51145 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Udo Renard
Telefon: 02203 / 6 30 43
E-Mail: info@thw-koeln-porz.de
Internet: www.thw-koeln-porz.de

Die Telefone sind leider nicht immer besetzt. Die besten Möglichkeiten uns zu erreichen bestehen samstags zwischen 09:00 und 16:00 Uhr.

Das THW hilft weltweit und so darf es nicht verwundern, dass die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erforderlich ist, um bei uns mitzumachen. Frauen und Technik, auch dies ist bei uns kein Problem. Und damit die Familie etwas gemeinsam hat, erleben Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren bei uns das THW als Vorbereitung mit Spaßfaktor. Das THW ist vielseitig, so gibt es z.B. Bootsführer, Kraftfahrer, Sprenghelfer, Elektriker, Köche, Verwaltungshelfer und Führungskräfte. Da ist für fast jeden etwas dabei. Übrigens, ihre Fachkenntnisse geben die ehrenamtlichen Helfer an neue Helfer weiter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Telekom-Post-Sportgemeinschaft Köln e.V.

Straße:	Freimersdorfer Weg 4
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 73 90 677
Telefax:	0221 / 73 90 698
Ansprechpartnerin:	Herr Hans Klein
E-Mail:	Tpsk.koeln@t-online.de
Homepage:	www.tpsk-koeln.de

Sportverein mit 25 Sportarten/Abteilungen inklusive. Reha- und Gesundheitssport, Sport für Ältere und Leistungssport.

Themen, die dem Verein am Herzen liegen sind:

Sport und Gesundheit und das Thema „Alkoholfrei Sport genießen“. Eine Großveranstaltung mit diesen Themen haben wir bereits am 24.09.2011 durchgeführt.

Wir suchen:

Sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Seniorinnen und Senioren für alle unsere Sportangebote, als Aktive, Trainer und Übungsleiter.

TrauBe Köln e.V.-Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Straße:	Merheimer Str. 312
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 94 83 639
Telefax:	0221 / 13 26 63
Ansprechpartnerin:	Pädagogische Leitung: Nicole Nolden Administrative Leitung: Matthias Neeser
E-Mail:	kontakt@traube-koeln.de
Homepage:	www.traube-koeln.de

TrauBe Köln e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine Bezugsperson durch Tod verloren haben oder verlieren werden, einen Ort zu bieten, an dem sie sich gemeinsam mit ihren Gefühlen auseinander setzen und erleben können, dass sie mit ihrer Trauer nicht alleine sind. Wir verfolgen einen präventiven Ansatz, um spätere mögliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit nicht gelebter Trauer vermeiden zu helfen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) für die Begleitung der Kinder in unseren Trauergruppen, sehr gerne auch türkischsprachige oder polnische Bürger.

Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) für Öffentlichkeitsarbeit, Bürotätigkeiten und sonstige Projekte.

UNICEF - Deutschland e.V. - Arbeitsgruppe Köln

Straße:	Palmstr. 26
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 2 57 36 19
Telefax:	0221 / 27 09 58 56
Ansprechpartnerin:	Gabriela Viefers
E-Mail:	gabriela.Viefers@unicef.de

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. UNICEF hilft Kindern in den ersten Lebensjahren das Überleben mit sauberem Trinkwasser, Hygiene, Medizin und Ernährung zu sichern.

121 Millionen Kinder gehen noch immer nicht zur Schule, besonders benachteiligte Mädchen. UNICEF setzt sich für eine gute Grundbildung ein, ebenso gegen Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt.

UNICEF stellt Impfstoffe und Vitamin A bereit.

Weltweit entstehen Aufklärungsprogramme gegen AIDS.

UNICEF kümmert sich um AIDS-Waisen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiter, die unser Team in der Palmstraße unterstützen. Wir suchen Mitarbeiter für den Verkauf von Grußkarten, oder möchten Sie sich in den Schulen für UNICEF engagieren. Sie sind herzlich willkommen in der Arbeitsgruppe.

Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.

Straße:	c/o Frank Sagel , Drosselbartstr. 7
PLZ/Ort:	51067 Köln
Telefon:	0221 / 998 22 47
Ansprechpartner/in:	Hartmut Wolters
E-Mail:	koeln@vafk.de
Internet:	www.vafk-koeln.de

Beratung und Hilfe für Väter in Köln. Wir helfen und beraten bei Fragen zum Thema Sorgerecht / Aufenthaltsbestimmungsrecht, Umgang, Wechselmodell / Paritätische Betreuung (Betreuung der Kinder durch beide Elternteile), Trennung und Konflikte aus Sicht der Kinder, Kinder im Fokus der elterlichen Auseinandersetzung, Kindeswohl, Jugendamt, unberechtigte Gewaltschutzverfahren und Verfahren wg. Stalking, sexuellen Missbrauchs, Familiengericht, Rechtsanwälte, Gutachter, Verfahrensbeistand, Begleiteter Umgang / Umgangspfleger, Familienberatung, Mediation.

Wir beraten auch Mütter, Großeltern und andere Angehörige.

Unser Ziel: Allen Kindern beide Eltern.

Wir suchen:

Für unseren Verein suchen wir Menschen, die sich als Fördermitglied oder aktives Mitglied einbringen in der Beratung, Organisation und Durchführung von Fachtagungen, Seminaren und Workshops und in der Betreuung von in Not geratenen Eltern, die den Kontakt zu ihrem Kind nicht verlieren möchten.

Verein der Freunde und Förderer des Malteser Krankenhauses St. Hildegardis e.V.

Straße:	Bachemer Str. 29-33
PLZ/Ort:	50931 Köln
Telefon:	0221 / 50 49 21 oder 0221 / 4003-101
Telefax:	0221 / 50 49 21 oder 0221 / 4003-349
Ansprechpartner:	Herr W. Hick
E-Mail:	foerderverein.koeln@malteser.org

Der Förderverein unterstützt das Krankenhaus beim Kauf von med. Geräten – es werden diverse Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Projekten durchgeführt, wie z.B. zu den Themen Schlafstörungen – Alzheimer – Demenz – Lungenerkrankungen usw. Es werden Weihnachtsveranstaltungen, Konzerte, Lesungen usw. vom Förderverein organisiert. Auch wurden Grünanlagen – Park der Menschenrechte – saniert, Bänke gekauft und aufgestellt. Auch für die Außenwerbung wie z.B. beim Tag der offenen Türe, Dürener Strasse - Straßenfest, Ehrenamtstag engagiert sich der Förderverein seit seiner Gründung. Im Februar eines jedes Jahres wird eine große Karnevalsveranstaltung im Krankenhaus durchgeführt. Alle Künstler treten dort kostenlos auf und es werden keine Eintrittsgelder erhoben.

**Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Köln-Istanbul e.V.**

Straße:	c/o Walter Kluth, Tondernstr. 43
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 5 50 33 43 oder 0171 / 7 27 07 19
Telefax:	0221 / 5 50 81 41
Ansprechpartner/in:	Walter Kluth
E-Mail:	walter.kluth@koeln.de
Internet:	www.koeln-istanbul.de

Unser 1997 gegründeter Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Partnerschaft zwischen den Städten Köln und Istanbul „mit Leben zu füllen“. Wir führen hier in Köln Informationsveranstaltungen aller Art über unsere Partnerstadt durch, organisieren Austausche von Gruppen aus beiden Städten und begleiteten Reisegruppen nach Istanbul. So werden z.B. Konzerte, Lesungen, Informationsabende veranstaltet, Jugend- und Sportleraus-tausche sowie Studienreisen nach Istanbul durchgeführt, um die Menschen zusammenzubringen und damit zur besseren Verständigung zwischen den beiden Völkern beizutragen.

Wir suchen:

Wer bei dieser Arbeit mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Verkehrswacht Köln e.V.

Straße:	Victoria Str. 2
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0221 / 12 03 97
Telefax:	0221 / 12 03 98
Anprechpartner/in:	Dr. Günter Bäumerich, Petra Sallach
E-Mail:	info@verkehrswacht-koeln.de

Wir sind seit über 80 Jahren eine Bürgerinitiative für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und sorgen durch Aufklärung und Verkehrserziehung für mehr Verkehrssicherheit.

Durch immer wieder neue Aktionen hat und will die Verkehrswacht Köln e.V. auch zukünftig die Kölner Bürgerinnen und Bürger für den Lebensraum "Straße" sensibilisieren.

ZEIT MIT KINDERN Großeltern-Kind-Vermittlung Köln

Straße:	Venloerstr. 429 (Bürgerzentrum Ehrenfeld)
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 5 46 14 63
Telefax:	0221 / 5 46 21 90
Ansprechpartner/in:	Ulla Ueberreiter-Michovius
E-Mail:	zeitmitkindern@web.de
Internet:	www.zeitmitkindern.de

ZEIT MIT KINDERN ist eine Großeltern-Kind-Vermittlung und existiert seit 2002.

Das Ziel ist eine Brücke zu bauen zwischen Jung und Alt - drei Generationen miteinander zu verbinden.

ZEIT MIT KINDERN

- möchte großelternlosen Kindern in Köln zu „Oma“ und „Opa“ verhelfen
- möchte Alleinerziehenden und Eltern für ihre Kinder Großeltern als Familienzuwachs vermitteln
- möchte älteren Menschen zu Wunsch-Enkeln verhelfen

ZEIT MIT KINDERN ist eine ehrenamtliche Privatinitiative. Sie erhält keine finanzielle Unterstützung.

Wir suchen:

Ältere Menschen

- die gern für Kinder da sein wollen
- die Kinder - neben Mutter und Vater - begleiten wollen
- die sich das „Glück stundenweise“ in ihren Alltag holen wollen

Impressum

Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, in jeder Textpassage jeweils die Bezeichnung in der männlichen und der weiblichen Form aufzuführen. Selbstverständlich stehen alle Ehrenämter Frauen und Männern offen.



Stadt Köln



Der Oberbürgermeister

Amt des Oberbürgermeisters
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Titelfoto:
Hauenstein

Gestaltung:
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck:
asmuth GmbH&Co.KG